



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

15 (10.1.1902) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-94607

# Oppurul-Wanspur

Mbonnement:

TO Blennig monatlich. Bringerlobn 20 Big monatlich, burch bie Poft bez inet Boft-aufichlag IR 3.42 pro Quarial

Inferate: Die Colonel Beite . . 20 Big. Unswärtige Inletate . 25 Per Reflame Beite . . 60 . Eingel-Rummer . . 5 .

(Babifche Bolfszeitung.)

E 6, 2.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.) Unabhängige Tageszeitung.

Telegramm-Mbreffer "Journal Mannheim". In ber Boftlifte eingetragen unter Mr. 2821.

Telephon: Rebaftion: Dir. 877.

Erpebition: Str. 218. Drudereit Dr. 341. Williale: Wr. 815.

Erscheint wöchentlich zwölf 2Mal.

Gelefenfie und verbreiteifie Zeitung in Mannheim und Amgebung.

E 6, 2.

27r. 15.

freitag, 10. Januar 1902.

Ja, warum andern Sie die Erhebung nicht? warum giehen Sie nicht,

(2Mittagblatt.)

#### Richters Etatsrede.

Radbem geftern im Reichstage Boftfetretar Rraette auf einige Ausführungen Bachems furg erwibert batte, bielt Abg. Michter feine Rebe gum Etat, Die noch immer mit Spannung erwartet gu werben pflegt. Er flidte gunachft bem Rangler einiges am Beuge, beffen Ausführungen ja nichts weniger als unangreifbar waren. Das ber Reichstangler über bie Geschichte bes Dreibundes gesagt hat, bem tann ich nur bolltommen beiftimmen: er fprady bavon, bag ber Dreibund beute nicht mehr biefelbe große Bebeutung, wenn auch immer noch eine bobe Be-bentung hat gegenüber frühern Zeiten. Das beißt mit anbern Morten: ber Dreibund ift ja recht fcon, na, aber wenn er nicht mehr ba ift, na, bann geht es auch fo. Ich weiß nicht recht, was biefe Aeugerung bezwedt in biefem Augenblid. Bielleicht ift fie auch weniger an unfere Mbreffe gerichtet als an andere Ubreffen, pielleicht an Dreibunderegierungen ober an Boltsvertretungen, um bie Erneuerung bes Bertrage ju unterfiugen und ju erleichtern." Und weiter: "Der Reichstangler meinte, bag in bem Mane, wie bie Weltpolitit fich über ben gangen Erbball erftredt, fich bie Begengewichte mehren, bie ben Frieben fichern ohne befonbere Berabrebung. 3ch muß fagen, Die höbere Bhpfit bermag mein befchrantter Unterthanenverstand nicht recht ju faffen. (Cebr gut! linta.) 3ch habe es in ber Coule immer anbers gelernt: baß, je größer bie Reibungaflache, befto größer bie Befabr ber Reibung ift. (Gehr gut!) 3ch tann auch nicht gugeben, bag ber Reichstangler ben Begenfan amifchen ber jetigen ausmärtigen Bolitit und ber bes Fürften Bismard so gang richtig geschilbert bat. Es tit boch nicht so gang richtig. bag Die auswärtige Politit bes Filrften Bismard an ben Grengen bes Mittelmeeres ihr Enbe hatte. Er mußte auch fiberfeeifche Fragen berühren, aber er hatte bas richtige Mugenmaß für bie Bedeutung biefer Frage. Db bas gleiche richtige Augenmaß auch jeht noch borbanben ift, bas ift mir fehr zweifels baft, befonbers wenn ich mich einer Rebe erinnere, bag feht auf bem gangen Erdball feine wichtige Enticheibung getroffen werben tonne ohne bie Mitwirtung bes beutiden Raifers." Dann ging en an ben Schapfetretar:

Fünf Jahre legt und ber jehige Schabsefretar ben Chat bor; feit diefer Beit find die ordentlichen Ausgaben für heer, Marine und kolonialberwaltung um 143 Millionen gestiegen, gang abgesehen von den augerordentlichen Ausgaben, den Schuldenzinsen u. j. w. Ges wis, der Schapselretär hat nicht die selbstidnibige Verantwortung. aber er ift bodi ber Finangtednifer, und ba made ich ihm ben umgefehrten Borwurf wie den, ben ich immer herrn b. Miquel gemacht haber bas war ber Schwarzfarber, er ift ber Schonfarber, Geiterfeit.) Immer bei Militar. Marine- und Rolonialvorlagen fuchte er und die finanzielle Lage so günstig wie möglich darzustellen. Co mar es icon damals bei ber großen Artillerieverlage, ba bieß es: "Es fügen fich ohne Zwang die Busgaben in den Rahmen des Erats 3m naditen Jahr bei ber heeresborlage, ba waren wir auf bem "auffteigenben Mit", ba bief es: "Geniren Gie fich nicht." Dann im nachiten Jahre, ba war er ja allerdings nicht mehr gang oben auf dem Aft, aber auf der Treppe (Seiterfeit), da war immer noch "lein Grund zur Beforgnig". Wir hatten aber doch welche, wir brangten tom bie 45 Millionen neue Steuern auf, mit benen er anfange gar nichte angufangen gu wiffen erflärte. (Beiterfeit.) Der Berr Schap-fefreiar bat eben ein beiteres Temperament (Beiterfeit); frifch. fronun, froblich ift er in das Schapamt hineingelommen. (Beiter-Das Sauptlibel ift, bag wir feinen felbftftanbigen Reich & finangminifter baben; bas ift bie alte Rlage ja auch ber Rationalliberalen, ber Freifonserbativen. 3a, fagt ba ein berr bom Bunbegrath, ber Schabsefreiar bat und icharf angeseben, icharf angefaßt. Aber auch scharf abgesett? Das möchte ich gern wiffen. Die Matritularbeiträge — ob rühret, rübret nicht daran

wie herr Bachem vorschlägt, die größern Bundesftaaten, die Sanfestädte schärfer heran und entlasten die Mittelstaaten, wie es in ben eriten Jahren mar? Bezüglich ber clausula Frandenftein ftimme ich dem Abgeordneten Bachem durchaus bei; ebe wir nicht eine bewegliche Reichssteuer baben, geben wir fie nicht auf Ich bin der Anficht, daß die Ueberweifungen den Boranfchlag erheblich übersteigen werden; schon jest fiellen fich die Jolleinnahmen ja um 16 Millionen bober, ale fie für 1902 etatifirt find. Auch bei bem B orfen ftempel hat man die besonders ungunftigen Berhaltniffe bom Septbr. 1900 bis Geptbr. 1901 gu Grunde gelegt, und es ift gar nicht ausgeschloffen, daß er fogar ein Blus ergibt. 3ch bin gang ber Meinung bes Centrumsredners beguglich ber Unleibe, Bei ber Glotte bat man gefagt, wir muffen Garantieen haben, bag nicht gu viel gepumpt wirb. Ja, was bat bas für einen Ginn, wenn bann eine Buidupanleihe fur ben orbentlichen Etat aufgenommen wirb, bann reigt ja die gange Cautele wie ein Zwirnsfaben. Wir muffen bas Defizit beseitigen burch Ersparungen, zunächst beim Dilitär etat, Aber wie follen wir ba noch Mittel fuchen, wenn man und gar lein Nares Bilb gibt. Bie fteht es mit ben neuen Formationen, mit ben britten Bataillonen, mit den gestrichenen 7000 Mann? 3ft nun ein Abichlug erzielt, ober foll es noch weiter geben? Die Stegierung follte ihre Abfichten auf weitere Brafengpermehrungen ber Armee abfeben, nicht nur aus vollswirthichaftlichen Grunben. Der Schapfefreiar fprach bon Bewilligungen gur Berminberung ber arbeitslofigfeit. Bis fich Bewilligung bon Gelbern bis gu ben Arbeitolofen felbft umfest, vergeht eine lange Beit; Die Sauptsache ift, daß man die bewilligten Summen ausgibt Da fteben aber für bie Bauthatigfeit noch große Gummen gur Berfügung. Dag bie Forberung für ben Festungsbau in Diefer Form nicht bewilligt werben wirb, bas ift mir ichen jest gang flar; benn fo ware ja jede parlamentarijche Controle befeitigt. 3m Marine Eint wird ja jeht eine Ersparung erzielt bei ben Pangerplatten banf ber parlamentarischen Berhandlung. (Sehr richtig!) Das Riautschung foster uns, wie ich ausgerechnet habe, jest schon 47 Millionen. Wer hätte das damals bei der Besehung gedacht! Ob irgend einmal ein Meguibalent bem Reich aus ber Proving Schantung bon ben Bergwerfen und Gifenbahngefellichaften gufliegen wird? Dr. Bachem fagt, ber Bufdug für bie anberen Rolonien tonnte jest aufhoren; bas hat mich gefreut. Run werden wir vielleicht mehr hand in Sand geben konnen im Streichen. Was wird nicht Alles geforbert bu unten für Ufrifa. Was haben wir nicht für fcone Erfahrungen mit ben Bohnbauten gemacht! Und die fconen Raffeeplantagen, die bort gebaut werden sollen! Man hat uns ja in der Kommission ichen Usambarasaffee in gierlichen Tähchen borgescht (heiterfeit), ja, einen leibhaftigen Goldflumpen hat man uns vorgezeigt. (Seiterkeit.) Und die Centralbohn mit dem iconen Brojeft! 3a, warum nur Bertebreerleichterungen für Afrifa' (Gehr gut! linte.) Die einfachfte, natürlichfte Beimathspolitif, die Sorge für die Beanuten, für die Kriegsindaliden u. f. w., gibt man preis zu Gunfren einer phantaftisichen Welfpolitif. (Beifall im Centrum und rechts.) China loftet und, felbit wenn wir die 260 Millionen wiederbefommen, jedenfalls fest ichen 28 Millionen dauernb. Gollen wir die große Befagung bori affent Graf Stolberg verzeichnet als Ruhmestitel ber chinefifchen Expedition bie große Jahl ber Freiwilligen; ja, es fragt fich nur, ob für eine neue Expedition fich diese Freiwilligen noch einmal finden würden. Im gangen Boll bat die Chinabegeisterung einer Ernuchterung Blat gemacht. Stols mit geschwellten Segeln ift Graf Balbers
fee in ben Ogean geschifft; er ift febr frob, rubig in ben Dafen gurudgefehrt gu fein. In ber jegigen Rrife, ba malt uns ber Staats-fefretar noch bie Bier und Tabat feuer an bie Banb. Das find bod nicht tobte Rörper, an benen man Steuerezperimente macht, bas find boch lebende Organismen, mit benen bas Bohl und Bebe von bielen Taufenden abbangt, und in die werfen Gie biefe Beun-Seit der Thronbesteigung bes jebigen Raifere find die Steuereingu jenen Traditionen, die die Größe Breugens, des Reiches begründer haben. (Belfall lints.)

Bei ber Schlugbemerfung Richters, bag es bochfte Beit fel, gur alten preugifden Trabition ber Sparfamteit gurudgutebren, ericol ber Ruf: Miquel", ber mit großer Beiterfeit aufge-nommen murbe. Much Abg, b. Rarborff beionte bie Rothwendigkeit größerer Sparfamteit, verbreitete fich über die Rothlage ber fleinen Landwirthe, wies nach, bag bie fritische Lage ber Inbuftrie hauptfächlich burch allgulangfriftige Sanbelsvertrage verursacht worben fei und fprach ber auswärtigen und ber wirthichaftlichen Bolitit bes Reichstanglers fein Bertrauen aus, nicht aber beffen Sogialpolitit, welche fich ber Frage ber Arbeitislofigfeit gegenüber als nicht erfolgreich erwiesen habe. Rach einigen Schlugworten bes Abg. Schraber, welcher fich u. U. ebenfalls mit aller Entichiebenheit gegen bie Aufhebung ber Frandensteinschen Rlaufel aussprach und im Uebrigen Die all-gemeine Wirthichafispolitit fur Die gegenwärtige ungunftige Finanglage verantwortlich machte, wurde bie Weiterberathung auf morgen bertagt.

#### Politifche Ueberficht.

\* Mannbeim, 10. 3anuar 1902.

Badifche Gtatedebatten.

Wie aus Abgeordnetentreifen berlautet, fleht für Unfang ber nachften Woche bie Generalbebatte über bie Lage bes Staats. haushaltes und die Politit ber Regierung ju erwarten. In Berbindung bamit foll die Interpellation über bie Stellungnahme ber Großh. Regierung zum Zolltarif verhandelt werden. Es war auch bavon die Rebe, die Interpellation für fich allein vorzunehmen. Die Interpellanten (Sozialdemotraten und Demotraten) icheinen inbeffen teinen fo großen Berth mehr auf eine eingebenbe Erörterung zu legen, nachbem ber Reichstag fich bereits mit ber Sache beschäftigt hat.

#### Bulows Rebe

wird im Mustande noch eifrig befprochen. Die Aufnahme in ben großen Eonboner Morgenblättern ift auf ber gangen Linie als entschieben ungunftig zu bezeichnen. Gine mubfam unter-brudte Berftimmung, bie fich fiellenweise mit scharfen Worten Luft macht, wechselt ab mit Aeußerungen studirter Magigung. in benen ber Unmuth gwifden ben Beilen febr beutlich gum Musbrud tommt. In ber frangofifden Breffe wird bie Rebe berichieben beurtheilt. Go bemertt ber Tempe, Graf Bulom habe als vollenbeter Diplomat und als Mann von Geift geantwortet, er habe nicht übertrieben und feinen unfreundlichen Ton angeschlagen. Rur zweifelt ber Temps baran, baß herr Chamberlain bon biefer Lebre auch Rugen gieben merbe. Much gum Dreibund habe Graf Bulow in ftaatsmannischer und geiftvoller Beise gesprochen. Gang anders bie Debais. Die Worte, bie ber Temps als eine in freundlichem und gemäßigten Tone ertheilte Behre begeichnet, empfinden fie als von einer Barte, bie nur bem Buniche entiprungen fein tonne, ben englanbfeinblichen Empfindungen in Deutschland Genugthuung gu geben. feien verlegend für England fomobl, wie für Chamberlain felber, und fie bedeuteten für England flipp und flar: ihr beleibigt uns, wenn ihr und mit euch bergleicht. Ueber ben Grund biefer ber Temps entgegengefehten Muffaffung fann fein 3meifel befteben. Die Debats faben es allgu gern, wenn bie öffentliche reigen ließe, und beshalb mochten fie ihr Scherflein bagu bel-Defterreichifche Blatter beurtheilen bie Rebe meift guftimmenb. Eingelne finben bie Darme für ben Dreibund etmas berminbert. Das Reue Tagblatt fagt, ben Friebenst-

## Musketier Sorn.

Gin Solbatenroman von Wrihur Bapb.

(Rachbrud verboien.)

(Stortfebung.) Leutnant Wittid borte gerftreut gu, ab und gu unrubig nach rechts und links blidend. Endlich erhob er fich fo plaglich, daß der Colbat ben Cab, ben er eben begonnen, nicht einmal gu Ende bringen tonnte, und fagte: "Run ift's Beit für Gie, horn! Roumen Giel

36 geige Ihnen felbft ben Weg." Gie fchritten fcmbeigend nebeneinander bie Allee lang. Der Peninant, der bequeme Civillleidung trug, ftubte fich auf einen Spazierftod, und obgleich fein Schritt noch nicht bie frubere Sicherbeit und Elaftigitat befah, ftrebte er boch eilig vorwarts, als brange ell ibn, ben Solbaten fo raid als moglich auf ben Beimweg gu bringen. Gie hatten das Schlof ichon umidritten und bogen eben in Die Allee ein, die gum Softhor führte, ale ihnen bon ber Strafe ber ein Reiter entgegenfam, ber, als er der beiben Bufganger anfichtig wurde, fomell beraufprengte, bom Bferbe fprang und bie Bugel bem

berbeiellenben Diener gumarf. Beutnant Bittid fonnte eine Grimaffe bes Mergers nicht unterbruden; gigleich befrete er einen icheuen, foridenben Blid auf ben Solbaten neben fich. Baul horn batte eine Empfindung, als ftode fim ber Athem. Gein Geficht verfarbte fich jab, und alles Blut brangte fich ibm gu Bergen. Er batte ben Berantommenben auf ben erken Blid erkannt. Es war berselbe herr, ben er schon gweimal in Gesellschaft bes Leutnants Wittich gesehen hatte, und der, als er ihm zum ersten Mal in des Leutnants Wohnung begegnet war, ein Intereffe für ihn an den Tag gelegt batte, das ihm bamals höchft eltfam und imbegreiflich vorgetommen war, beffen mabre Be-

beutung er aber jeht zu verstehen glaubte. Obgleich innerlich Alles in ihm in Aufruhr war, stand both flave, regungelos da, als min herr v. Röring herantrat und wieber gurlidfebren, folange wird es nicht beffer merben im Reiche, einen Reffen mit den Borten anredete: "Daft Du Befuch aus ber Garnifon, Bruno?"

nahmen um 500 Millionen gestiegen, wie haben bie Milliarbenfchulb.

Solange wir nicht gu ben alten Trabitionen preugifder Sparfamfeit

"Rur eine dienfiliche Melbung, Onlel," erwiderte der Leutnami und bemühte fich, möglichft unbefangen breinzubliden. "Der Soldat ift eben im Begriff, ben Beinuveg angutreten.

Baul Born fühlte, ohne bag er es fab, bie Blide bes alteren herrn auf fich ruben, und ber milbe, gutige Zon ber Stimme, bie jeht wieber gu fprechen anhob, bewirfte, bag bas Blut in ihm wieber beig gurudfluthete und ibm Stien und Wangen mit bunfler Rothe

"Du haft both bem Golbaten eine Erfrifdung geben laffen? Bie? ... Richt? Aber ber Mann wird Sunger und Durft haben nach bem weiten Marich. Richt wahr, Mustetier?" Baul Dorn erhob feinen Blid. Es war eine unflare, givie-

fpalrige Empfindung in ihm. Bieberum ftieg ihm etroas bom Bergen empor, aber do trat bas Bilb feiner Mutter mit dem Jug freud-lofer, müder Resignation, der ihr darfteristisch getvefen, vor seine Seele. Und furg, soft tropig erwiderte er: "Ich banke!"

Doch der Mittergutsbefiger ichien diefe Ablehnung nicht ernit gu nehmen, er legte feine Saud leicht auf ben Urm bes jungen Gol-baten und fagte: "Rommen Gie nur!

Und als nun auch der Leutnaut befehlend winfte, blieb dem Soldaten nichts Anderes übrig, als zu gehorden. Gie betraten einen weiten, hallenartigen Raum Bon ba aus führte eine Thur in ein Zimmer, bem ein großer Schreibtifch und ein Bucherscheant ben Charafter ei . Arbeitegimmers gab.

Die Berren Tehten fich. Unch Bauf Born nahm auf bem Stubl, ben ihm ber gutige Sausberr anbot, befangen Blay. Seine Blide irrten in bem behaglich ausgestatteten gimmer umber. Ueber bem hoben, breiten Baneelfopha bing ein Oelgemalbe, eine Jagbigene baritellend; die anderen Bande maren mit landichaftlichen Bulbern und mit Thierftuden bebedt. Rur über bem Schreibtifc hingen ein paar Bhotographieen: ein alterr herr mit ernften, ftrengen gligen und eine Dame, bte man hatte fcon nennen tonnen, werm nicht die hochmuthig bildenben Mugen biefen Einbrud wefentlich beeintradgigt hatten. Darunter befanben fich noch ein paar fleinere Bliber, Die Baul Born eine nach bein andern in Augenscheln nabm, mabre herr b. Röring bem eintretenben Diener feine Auftrage ertheilte und Leutnant Bittich fich eine Cigarre anstedte.

Bloglich burdifuhr es ben jungen Golbaien wie ein eleftrifder Schlag und es hatte nicht viel gefehlt, fo mare er auf feine Buge gesprungen und hatte einen leichten Auffchrei ausgestogen. hatten bie beiben Berren ihm nicht gerabe ben Ruden gefehrt, fie hatten es wohl bemerten muffen, bag flammende Bluth bem jungen Solbaten ind Geficht fchog, mabrend feine Mugen mit fprühenbem Intereffe auf einer Bhotographie rubten, bas ein bon ben Reigen ber Econbeit und Unmuth umfloffenes, junges Mabden bon ettoe 20 3abren barftellte. Geine Mutter! Er batte fie auf ben erften Blid erfannt, befag er bod unter feinen wenigen Sabfeligfeiten ein Egemplar desfelben Bilbes.

Alle eine Minute fpater Rittergutebefiber b. Roring eine Brage begüglich bes Auftrags, ber ibn nach Roringsfelbe geführt batte, an ibn richtete, batte fich Baul horn bereits fo weit gefaht, bag er, obne feine innere Belocoung zu verrathen, in ruhiger, gufammenhängender Rede barüber berichten fonnte. Und bann fam der Diener und prafentirte Bier und belegte Butterbrobe.

"Go! Run ftarfen Gie fic, Musterier!" forberte ber Sont. berr freundlich auf. "Richt genirt, boren Gie, fonbern fraftig gugelangt!"

Moer Baul Born todre nicht im Stande gewesen, auch nur einen Biffen hinunter zu bringen, und so begnügte er sich, ein Glas Bier in langem Juge zu leeren. Ihm brannte der Boden unter ben Aufen, und es war für ihn eine taum erträgliche Qual, frill dasiben gu muffen und ein gleichgiltiges, unbefangenes Geficht zu geigen, während ein Aufruhr in feiner Bruft tobte. Darüber war taum noch ein Zweifel in ibm: ba, wenige Schritte bon ibm fag ber Mann, ber, ohne ed gu wiffen, gu ibm - hoen - in ben allernachften Begiebungen ftand. Und wahrend er feine Blute abermals verstoblen nach jenem Bilbe richtete, bas feine Blutter in ber unglüchfeligften Beriobe ihres Lebens barftellte, fchaumte ein beiges Gefühl bon Emporung und bag in ibm auf, und er batte auffpringen und all

freunden eröffne die Rede die besten Zukunftsblide. Die Reue Freie Presse rühmt, daß Graf Bulow bas Gestrüpp von Schaben-freude. Unsicherheit und Sorge, das sich während der letzten Wochen im Dreibund ausehie, mit einem entschlossenen Schnitte beseitigt habe.

### Die Ergebnisse des Schiffbaues in 1901.

Immer fühner und gewaltsamer gestalten fich bie Fort-fchritte bes Schiffbaues und ber Schifffahrtsunternehmungen. Aber bie Ruhnheit wird nicht gur Tollfühnheit, wie einft beim Bau bes "Great Gaftern", fonbern bafirt auf ben Erfahrungen aller Bolter, Die alle einem Bwede bienftbar gemacht werben. Denn Die Geheimniftrameret ift fowohl im Schiffbau wie im Beiriebe ber Sahrzeuge längst vorüber. Unabläffig brangen bie großen, gut geleiteten Gefellichaften bormarts, ihre unberbrauchten, aber nicht mehr bollig auf ber Sobe ftebenben Fabrgeuge abstogenb und burch leiftungsfähigere erfegenb, und ber ftanbig, machjenbe Welthanbel führen gu einem fortgefehten Bachien ber Sanbelsflotten. Auch im jungft verfloffenen Jahre erfolgte wiederum eine ftarte Junahme, wenn auch weniger ftart als im vorhergegangenen Jahre. In Großbritannien wurden in 1901 insgesammt 1223 Schiffe mit einem Gehalt von 1 797 600 Zonnen und 1 476 818 Pferdefräften von Stapel gelaffen, wahrend in ben übrigen Lanbern 870 Schiffe bon 857 700 Tonnen ju Daffer gingen, fobag ber Gesammifchiff-bau bes Jahres 2103 Schiffe bon 2655 300 To. lieferte. An ber Spihe aller Schiffbaugentren ber Welt ist immer noch ber Clipbefluß geblieben, an bem 512 000 To., fast ebenfoviel wie in Deutschland und ben Bereinigten Staaten gufammen, gebaut murben.

Berückschift man die auf Kriegsfahrzeuge entfallende Tonnenzahl, sowie die im Laufe des Jahres durch Berluste und Ausrangirung erfolgten Abgünge, so ergibt sich eine Rettozunahme der Welthandelsflotte um rund eine Willion Tonnen, und zwar auf etwa 23 800 000 To. Der Schissau der Welt ist wie jeder andere Industriezweig im Laufe der Zeit je nach den wechselnden Kowsunkturen des Frachtenmarktes beträchtlicher Schwankungen ausgesetzt gewesen; um die Witte der achtziger Jahre trat ein empsindlicher Kückgang ein, dem ein namhafter Aufschwung solgte. Dann ging die Erzeugung noch dreimal, 1893, 1895 und 1897, unter eine Million Tonnen derad, um schliehlich einer Hochfluth Platztu machen, die noch heute andauert, aber im Ableden begriffen erscheint; denn am Jahresschlusse waren erheblich weniger Schiffe im Bau begriffen, als am 31. Dezember 1900. Unter Lloyds lleberwachung kanden Ende 1900 450 000 To., Ende 1901 nur 397 000 To. Der von 1889 bis 1893 noch einmal auffladernde Segelschissau hat bebeutend nachgelassen und die Jahl der vom Stapel gelausenen Segelschiffe auch im letzten Jahre wieder abgenommen. Der beutsch der Griffbau kellte 103 Segler von 14 214 To. und 138 Dampfer von 251 646 To., zusammen 265 860 To. fertig, gegen 252 500 To. im vordergehenden Jahre. Bon den Reubauten entstel bei Weitem der größere Theil auf die Wersten der Ostse

## Aus Stadt und Land.

' Manubeim, 10. Januar 1902.

Genennung. En Sielle des verstorbenen Baurath Sanfer ist der Brosessor an der Baugewerfeschule, Ludwig Leby, mit der nebenanulischen Wahrnehmung der Geschäfte eines technischen Messerenten sie Bausachen beim Minisprium des Janern deauftragt worden. Leby, 1864 zu Landau geboren, wirft seit 1888 als Brosessor an der Baugewerfeschule. Er gilt als einer der hervorragendsten Architekten von Karlörube, wo er bereits eine Reihe mommentaler Bauten geschaffen hat.

\* Bortheile und Unchtheile eines Truppenlibungsplages für bas 14. Armeeforps. Die Frage, ob in ber Umgegend von Billingen ein Truppenübungsplat für bas 14. Armeeforps errichtet wird, und welche wirthichafilichen Box- begto. nachtheile hierand jener Gegend und bem gangen Lande erwachten, wird gur Beit lebhaft eröriert. Diefer Tage beschäftigte fich damit auch eine öffentliche Bersanmilung im Balbhotel gu Billingen, auf ber Rechtsanwalt De il mann liber ben Ginbeud berichiete, ben bie bon ber Stadt Billingen entfandte Romuniffion auf bem württemb. Truppenilbungsplat bei Rünfingen gewonnen hatte. Die Rommiffion hat fotoobl mit bem Stadtidultheißen in Munfingen als auch mit bem Edultheißen in Botringen über bie Bor- und Racitheile, bie ber liebungsplat für jene Gegend gebracht, gesprochen. Bon Andstheilen funnten jene Ortsbarftunde wenig berichten. (Bei Münfingen musten übrigens feine Ortichaften aufgegeben werben!) Das Garadenlager liegt ca. 8 Kilometer bun Muningen weg, ein Uebelftand, den die Müninger bellagen. Durch die weite Entfernung ist es den Soldaten unmöglich gemacht, in den freien Stunden nach ber Stadt gu geben und es haben auf bem lebungeplage 3 hotels etablirt, Die gute Gefcafte Das Baradenlager macht ben beften Ginbrud. bande find alle mit Badfreinen fauber und icon aufgeführt. Die Felder auf bem lebungsplate werben an die früheren Eigenthamer

Antläger mit flammenden, bitteren Warten vor den gemächlich und abnungslos basigenden Mann hintreten mögen.

Diese bligantliche Regung in ihm aber wurde wieder durch eine weichere Eurstsindung abgeloft, die aus Kührung, Ergriffenheit und scheuer Chrerdietung gewischt war. Und in diesem innern Zwiespalt erhob er sich und stammelte mit einer Sast, als habe er beine Setunde Zeit mehr zu verlieren: "Ich danke, Derr . . . Ent-

schuldigen, ich muß nust zur Garntson zurück!"
Mittergutsbesiher v. Wöring gab ihm noch ein paar Cigarren mit auf den Beg, die der Goldat verwirzt zwischen die Andpse seines Unisormrodes siecke. Dann ein strammes, militärisches Zusammensabren seines Körpers von dem Vorgesehten, und Vaul Dorn stürmte davon, als könnte er den ihn beherrschenden peinvollen Empfindungen entrinnen, sobald er nur dent Bannkreise von Köringsselde entkommen boder.

#### 18. Capitel. 3m Mandver. Das Friedens-Biwat.

Ende August. Im Blegiment herrschie eine fröhlich erregte Seimsung, stand doch eine lustige, interessante Abwechseiung des eine tönigen Carmisonlebens bebor. Das Regiment sollte für ungefähr I Booden die Garmison verlassen, um mit den anderen Regimentern des Armeeforps in einer weit abliegenden Gegend große Manöver abzuhalten. Um Kbend dor dem Ausrüden hatte Paul Dorn noch eine geheime Zusammenkusft mit Elise Kersten. Unter vielen Abzähren und vielen Küssen durch des Gelübde underbrücklicher, ewiger Liede und Treue ausgetaussch, und es wurde die Beradredung getrossen, daß Paul Dorn der Gellebten, so oft es seine Zeit trigend erlauben würde, poplingernde Wriefe aus dem Randber senden kollte.

(Gottfehung folgt.)

#### Buntes Wenilleton.

- Wie bie Conntagonnmmer einer grußen Remborter Beitung ausfieht, fchildert in amufanter Weife ein Retohorter Miterbeiter bes "Figero": "Das Blatt", fchreibt er, "befteht aus 126 Seiten

bon der Militörbermaltung wieder verpachtet und wenn diese burch prößere Uebungen beschädigt werden, so tritt ein entsprechen lag ber Pachtsumme ein. Findet Scharfichtegen ftatt, fo tit dies au allen Zugängen zum Uebungsplat burch Aufziehen von Flaggen fignalifirt. Die Militärverwaltung gibt an die Landwirthe der Umgegend Latrine u. Dung billigft ab und durch Fuhren für die Militär verwaltung finden biefe lohnende Beschäftigung und ferner guten Berdienst burch Militarlieferungen. Die Militarverwaltung bat f. B ben Beschäftsleuten von Manfingen Die Militärlieferungen gugefagt und halt biefe Lufage getreulich. In der Rabe von Billingen fet, so führte Reder aus, die Anlage eines Uebungsplanes für das 14. Armeeforps geplant. Das gange Terrain links der Unterfirmacher Landirage falle in ben Bereich ber Abiperrungsmagregeln. Es fei angunehmen, bag manche nervoje Gafte bes Balbhotele bann nicht mehr tamen, an ihrer Stelle wurden ficher andere Leute tommen, fo daß ein Berluft für bas Dotel taum eintreten werbe. Die Balbhotelgefellichaft wünfche, bag ber Gemeinderath bei der Militarverwaltung babin borftellig werben folle, daß die Waldungen fteben bleiben wenigstens bie Bartieen beim Balbice, Stabtpart, Aafeletanne, und daß eine bequeme Etraße von den Baradenlagern nach dem Wald-hotel erstellt werde, und bas das Lager in die Nahe des hotels filme. Durch die Erstellung des Truppenübungsplates famen neue Eisen-bahnanschlüsse für Billingen in Frage. Redner erinnert an den noch der Ausführung harrenden großen Plan, wonach durch eine Bahnber-bindung den Schwadenrenise über Tuttlingen nach Billingen der jehige große Umweg um 48 Rilometer abgefürzt werden fonne, bag es bann möglich wirbe, ben Often mit bem Weften, Wien mit Baris über Auttlingen, Billingen, Strafburg, fratt über Stutgart, Appenweier gu berbinben.

\*Ortsfrankenkaffe Mannheim I. Im Monat Dezember 1901 wurden vereinnahmt an Arankengeld 4 Wochen 82,804 Mt. 26 Pfg., berausgabt an Arankengeld 4 Wochen 82,804 Mt. 26 Pfg., Familienunterstähung 690 Mt. 18 Pfg. Wöchnerinnenunterstähung 783 Mt. — Pfg., Unfallzuschub (vom Arbeitgeber wieder rückzer-Raiten) 835 Mt. 18 Pfg. Der Mitgliederstand bezisserte sich An fang des Monats auf 17,624 männliche, 4,647 weidliche, jul. 22,171. En de deiselben auf 16,0.7 männliche, 4,648 weibliche, jul. 22,171. En de desiben auf 16,0.7 männliche, 4,648 weibliche, jul. 22,171. En de desinderungen gingen ein 8,173 St., Abmeldungen 4,738 St. Lohnveränderungen wurden auf der Casse gemeldet 293 St. Neue Gersonalkarten wurden angelegt bul St. Die eingelansenen Briefschaften der Krankenversicherung betrugen 504 St. Um Krankenschafter wurden abgegeben 1488 Kalons für praktische, 600 Kalons für Speziale und Hahm ärzie r. Gesammtsumme der Erkrankungen (mit Erwerbsunsähigsteit) 1486, der Todessälle 8 (5 männlich, 3 weiblich). Un Invaldenbeiträgen wurden vereinnahmt 24,824 Mt. 88 Pfg., Beitragsmarken wurden verliedt Lohnssielt I (5 20 Pfg.) 226, III (24 Pfg.) 18,364, IV (30 Pfg.) 16,889, V (36 Pfg.) 29,304. Chattungskarten wurden am Schatter abgegeben 1204 St. Expedicts Bostitike der Invalidat 203.

\* Sihung des Bezirfsratde vom 9. Jannar. Genebungt wurden

folgende Schanlivirthschaftegesuche: a. ohne Branntwein: des Jakob Bage, Jimgbuschitz. 29; des Karl Derzog, Waldhof, Sandhosenerstraße 29; des Johann Babel, Q 5, 6/7; des August Därtter, Gondardhlaß 8; mit Branntwein: des Kh. Rochen burger, Rechana, Ede der Fischergasse und Aderstraße, des Leonhard Blant Gebregingerlandstraße 58; des Karl August Ded, B 6, 80 u. 81. Richt genehmigt wurden die Schanftvirthschaftsgesuche des Johann Adam & illbrunn in Redarhausen und des R. Bed in Rheinau, Schwehingerlandstraße 58. Genehmigt werben ferner: Die Schanfwirthichaftenbertragungsgesuche ber Math Bob, Chefrau, bon T 6, 2 nach G 7, 20 und bes Georg Orth in Redarau, von Friedrichstraße 79 nach Mannheimerlandstraße 88; die Bafmvirthichaftsgefuche bes Joh. Maurer, Baldhof, Ede ber Alt-rheins und Subenftroße; des Joh. Ka it I, Waldhof, Langestr. 42; die Realgasmirthschaftsgesuche der Mitterbrauerei, Altiengesenlichaft in Schwehingen, für bas Gafthaus zum weißen Lamm in H 1; bes Emil Straub, G 5, 16, zum "Eisernen Kreg"; abgeseht wurde das gleiche Gesuch des Wilhelm Rechner, L 6, 10, zum "Kring Karl". Richt genehmigt wurde das Branntveinausschantsgesuch des Ferdinand B a r in Sandhosen in seiner Wirthschaft, genehmigt dagegen das gleiche Gesuch des Ridolaus B u b. Friedrichsselderstr. 7; abgewiesen wurde bas Gesuch bes August Buich in Redarau um Ertheilung eines Wanbergewerbescheins; abgesett die Sache der Karl Sich nicht jund Gen. in Mannheim gegen die Stadigemeinde Mannheim, Stragenfoften bett., ernannt wurden bie Schaper für bie Einschätzung ber Grundftilde in Schriedheim und Labenburg; genehmigt wurden: die Errichtung einer Schlachtstätte durch Korl Rubner, Bittive, in Sandhofen; Die Berftellung einer Bafferentnahmeanlage aus dem Pelihlauhafen für das Fenerlöschrumpwerf bes Miblaubafen-Babnhofe; ber Biffioirunfdlug ber Liegenichaft. Ede ber Raferthaler. und Garnifonstrage an Die frabt. Ranalifation; bad Gefuch ber Studigemeinde Mannheim um Erlaubnif gur Errichtung bon Lagerplagen an ber fogen. Bafferfchachtel am linten

\* Greichiung einer freien Junnug für das Buchdinderbandwerk. Am Mittwoch, 8. Januar, fand im Rebenzimmer des Restaurant "Zum Zaunendaum" in T 8 die konstituirende Bersammlung der "Freien Innung sit das Buchdinderhand der handwerk" statt. Hatt. herr Bürgermeister v. Dollander erdsstude die Bersammlung mit einem Dinvoeis auf die Psichten und Acchte der Junnungen. Das Dandwerf habe einen goldenen Boden, und werm es auch nicht mehr leicht sei, dies Sprickwort wahr zu unchen, so könne doch mit gähem Fleise der Dandwerker sich auch deute noch eine geachtete Etellung erringen. Rach dieser Ansprache wurde zur Wahl des Korkundes geschriften, weiche solgendes Resultat batte: Obermeister Wilh Walter, Rechner Früh die il. Echristsahrer Franz

Binmöller, Beifiber Frip Schäfer umb Chriftian Conrabs. Mit dem Bunfas, daß die Januag jedem Riegliede, dem gangen Buchdindergewerbe, sowie der Stade Manuseim zum Segen gereiche und mit einem begeistert aufgenopmenen hach auf die neue Januag schloß herr Burgermeister v. Hollander die Beriammlung.

Die Stellenlofigfeit im Ranfmannoftande bat unter dem Sin-fluf ber anhaltenden Birthichaftstrife einen aufgerordemilichen Umang angenommen, ber bie Angestellten ber verschiebenen Branden im gleichen Mage trifft. Auch Geschäftszweige, die bisher verhälmis. magig fichere Lebenoftellungen boten, haben fich genochigt gefeben, gabireiche Entlassungen vorzumehmen, was namentlich für das Bank fach und induftrielle Unternehnungen gilt. Das Unterftützungtmejen ber taufmannifden Bereine wird baber fen Monaten bon hilfsbedürftigen Mitgliebern ungewöhnlich in Anjaruch genommen und ift vielfach taum im Stande, ben gesteigerten Beblitfniffen Genuge gut leiften. Um fo mehr brangt fich die Rothwendigkeit einer geregelten Berficherung gegen Stellenlofigfeit für einen ben Wechfelfallen bes Lebens jo ansgefenten Berufsfrand auf, wie es bie Sanbelsangestellten find. Erfreulicherweise bat ein Berjuch, ber nach diefer Michtung bin im Danbelsgewerbe unternommen ift, augerft befriedigende Ergebniffe erzielt. Der deutschnartonale Sandlungs, gehilfenberband in Sandlung besihr feit 31/2 Jahren eine Berficherung gegen Stellenlofigfeit, ber feine fammilichen Miglieder - gur Zeit iber 45 000 - fahringsgemäß angehören. Die Raife hat bieber 71 007 M. Menten bezahlt, bavon im Jahre 1901 allein 39 390 M. Trop biefer ansehnlichen Leifnung vermochte bie Berbandsleitung für die Berficherung gegen Stellenlofigfeit 121 000 M. in Rüdlage gu ftellen, woburch die Bebensfabigfeit biefer fegendreichen Ginrichtung vollauf berburgt wirb.

Bei dem Preisfristen, welches der hiesige Frisenr-Cehilfen-Berein am tommenden Sonntag Abend im Kasigolaale veranstaltet, wird auch erstmals ein Ehrenpreis der Hand. werfstammer, bestehend aus einem Posal, an einen der Breisträger vergeben werden. Das Preisgericht besteht aus den Herren Adolf Bieger, Mannheim, Adolf Brandner, Baden-Baden und Gustav Schneider, Karlsrube.

\* Bogelschung. Man schreibt: "Bur Mobethorheit wendet sich Sophia v. Khuenberg, die seinstunige Dichterin, mit einem Aufruf an ihre Diisschwestern, dem wir Folgendes entnehmen: Aus Paris droht wieder die bardarische Mode, Bogelleichen auf den Hüten zu tragen. Jamer wo Sitte und Würde in Frage kamen, waren die deutschen Frauen die ersten, sie zu bertreten! Seid barmberzig und verständig, unterdrückt eine Mode, welche die Jahl unserer Wögel steitg vermindert und dadurch den Landwirth seiner fleißigen Arbeiter beraubt. Bedentt auch, daß sebe einzelne von euch unserer guten Sache nützt, wenn sie Augelsleichen und Bogelgestecke verschmäht, denn viele einzelne bilden eine Menge."

\* Mannheimer Alterihumsberein. Wie aus unferem Inferatenibeil ersichtlich ift, wird im Bereinsabend am nächsten Routag Detr Brof. Dr. Pf aff heidelberg über die ältesten Unfiedlungen in Heidelberg und Umgegend sprechen. Da der herr Vortragende ein ebenso unermüdlicher wie ersolgreicher Forscher auf diesem Gebiete ill, so dars man sich von seinen Ansführungen viel Neues und Interessantes versprechen und wir wollen nicht versehlen, die Alterthumsund Geschichtsfreunde bierauf besonders aufmertsam zu machen.

\* Berein "Gundesport" Mannheim-Ludwigsbasen. Mittmoch Abend, 8. Jan., haben sich 30 herren zusammengefunden, um am

Playe Mannheim-Ludwigshafen obigen Berein zu grunden, welcher den Swed verfolgt: Forderung und Ausbreitung der Bucht bem Raffehunden, Berallgemeinerung der Raffereinheit, Abhaltung bon Borreagen, Beranftaltung bon Ausstellungen, Schmen und Berfammlungen behufs Austmifch von Anfichten und Erfahrungen auf finol. Gebiet, loftenlofe Bermittelung bei Rauf und Berfauf von Raffebunden, fowie Borberung von Thierfchuthbestrebungen. Als Bore ftandsmitglieder wurden gewählt: 1) I. Borfibender: Gere Direftor Joj. Gebrig, D 1, 7/8 (Hanjahaus); 2) II. Borfibender: Her Engen Löwenhaupt, C 8, 18; 8) Zufitian: Herr Medisanwalt Klein, C 3, 8; 4) Rasser: Her M. Meuier, Lamehstraße 21; 5) Schriftscher: Herr B. Sidrybach, C 8, 4; 6) Apierarzt: Herr Georg Coblin, L 18, 20; 7) Maierlalverwalter: Herricht. Plah, M 1, 2; 8) Betscher: Herr Jean Scherkler: Krohe Merzelsch. Hab, M 2; 8) Betscher: Derr Jean Scherkler: Derr Kreigelscher Bha. Dan meister, 1. Onerstraße I. Derr Gerb. Baumgartn er, Ludwigsbafen, Der Berein "Qunbefport" Manuheim-Ludwigshafen fieht in enger Fühlung mit ben finol. Bereinen heibelberg und Raribruhe und ist fofort bem "Berbande Babifcher fanol. Bereine" beigetreten. Die Berfammlungen finden vorläufig jeden Donnerstag im Bereinstofal "Reue Schlange" P 8, 19 ftatt. Eintritts-Erffarungen werben bon allen Borftanbemitgliebem enigegengenommen. Den ersten Bortrag wird unfer Mitglied, Apoe thefer II is . Deidelberg, Enbe biefes Monate halten.

\* Rathelifening in Maunheim. Alle Termin bes beutfchen Ratholifentages hier ift die mit dem 24. August beginnende Woche in Ausgischt genommen.

"Feuerio", Große Karnebalgefellschaft in Mann bei m. "Krischb'iau geh' ann'ie" lautet ber in ber ersten Sibung besamt gegedene Wahlspruch für die diedigicheige Karnevalsation und immer und immer wieder erschallte das Losungswort in der gestern Abend in "habered" abgehaltenen L sarnevalistisches Situng. Richtige farnevalistische Stimmung berrschie auch an diesem Abend wieder in dem dicht besetzten Losale. Dei Beginn unseres Berichtes sei seizeltellt, daß die gweite die erste Situng an Stoff und Angahl des Gedoienen nicht nur erreichte sondern weitnus

fconen Bilian Ruffel, ein Friibitud gegeben. Bivoif "comverts" bei 2000 La France-Rofen fdmilden bas Bimmer und die Tafel. Genaue Beschreibung ber Speisenfarte und bann, wie immer bie Rechnung. Das intereffert ben Amerifaner am meiften. Die Rechnung für bas Friibjind ber Damen betrug 2500 Dollars, alfo mehr ele 800 Mait pro Ropf. Ran fann auch billiger frubftiiden. Aber fahren wir fort. In St. Louis hat fich ein "Berein bon Chemannern, die bon ihren Frauen beirogen werden", gebilbet Frauen dürfen den Versammlungen nicht beitoohnen. Und das iff fchade, benn man würde fich bann noch besser amitjiren. Echt amerifanifch ift folgende Rachricht: Ein Blatt in Manville Rentuch, meldete bor Rurgem ben Tob des ehrenwerihen John B. Smith unter folgender Spihmarte: "John B. Smith ift in eine beffere Welt him übergegangen". Daburch fühlt fich die Wittive beleidigt und verlangt Schabenerjay bon bem Blatte. Brogeg. Man werfe fein Blatt nicht bei Geite, ohne auch bie Unnoncen gelefen gu baben. Das if ber Reflamemartt. Gine ber lufrativiten Stellungen in Amerita if bie ber humoriftifchen Schriftifteller, Die Die Reliame-Annonce machen. Es gibt unter biefen Annoncen mabre Meiftermerte. meiften find illustrirt. Da ift g. B. ber "Biebererweffer bet Jugenb". Bwei Illustrationen. Links ein unglücklicher Mann, abgemagert, mit tiefliegenden Augen; er fucht einer reigenden Fran auszuweichen, die ihm Blide guwirft, welchen felbit ber beilige Umtonius erliegen wurde. Auf bem Bilbe rechts feben wir benfelben Plann, nachdem er das magische Elizir genommen hat: er ist jeht frisch, unternehmend, und das reigende Weib liht auf seinen Anies und umfdlingt ihn mit den Armen. Diese Art Journalismus er freut das Herz eines jeden Amerikaners!"

— Bittere Byzantium!) Dem armen Fürsten von Monaco und seiner goldmelkenden Kuh, der Spielband, muß angit und dange werden. Dat sich jeht, wie schon gewelder, der eble Lord No fit n ausgemocht und ist mit einem neuen Spielem und einigen von einem Spundtat beigesteuerten Taufend Ffund mannt dast und der schonen Ribbera gezogen, um dort den Kanpf mit dem Drochen zu bestehen. Die Williamen, die das Ungedeuer verschlingen, soll es nun an den edlen Ribter und seine gwei Knappen

(großes Format), febe Geite gu fieben Spalten. Der Preist ift nicht och: 20 Pfennige, nicht mehr. Ungefahr ffinfgig Geiten Annoncen, aber auf diese Annoncen, die uns toulides Material fur uniere Besbuchtungen liefern, wollen wir fpater noch guridtommen. Bier Selten mit illuftrirten und totorirten tomifchen Beichichten für bie Rinder; ein Musitstud, das fich abtrennen und zusammenfalten läßt; ein Gebulbspiel, bas man ausschneiben und aufstellen fann; fünf ober feche illuftrirte Seiten für die Damen, Reproduttionen aller Moben ber Woche für Mantel, Abendtoileiten. Hite und Bafde. Runf ober feche Seiten, Die bem Theater gewihmet find, ausfilheliche Berichte mit ber Rritit aller neuen Stude. - bas Gange mit gablreichen Bunftrationen (Buhnenbilber, Runftferportrais ufw.) gefcmiidt. Amei Gelten Berichte and Baris, Lonbon, Berlin, Bien und so weiter. Sofnachrichten, politische Renigfeiten, Interviews mit den Berühmtheiten der gangen Welt. Dann etwa grangig Seiten, die den Bereinigten Staaten gewidmet find: telegrabbische Berichte aus allen Winteln ber Bereinigten Staaten, febr fibel rebigirt, in Form von Ergablungen, Anelboten, und jebe Geschichte mit einem oft amifanten, immer fenfationellen "Ropf" (Auffdrift), ber den Blid der Lefer auf fich lenken muß. Es gibt unter diefen Röpfen einige, die staumenerregende Soben erreichen. Ich meffe einen, beffen Budftaben 8 Centimeter boch find; aber bie Gefchichte, bir er einleitet, ift auch banach. Es ift ber "gall" ber Frau Omrob. Diefe wadere Dame ift feit fieben Jahren verheirathet und hat ihrem Gatten jeht bas vierzehnte Rind geschenkt. Mit Zwillingen und Drillingen fing fie an, aber in voriger Boche bat fie fich felbft fibertroffen: sie gab Bierlingen das Leben. Wir kommen jeht zu ben Finangberichten. Die Beitung melbet, bag gwifchen brei Ronigen ber plutotratischen Belt, ben herren Banberbilt, Gould und Rodefeller, ein Bund gweds Ausbeutung einer neuen Eisenbahnlinie geschloffen worden ift. Mehrere Milliarben find bei dem Geschaft Die Borfe gittert, und bie gange fleine Borfemwelt lauert mit offenem Schnabel an bem Tifch ber Riefen und martet, bis ihr einige Arlimelden in ben Schlund geworfen werben. Es folgen pilante Geschichtchen aus Schaufpielerfreifen. Jan Templeton, die reigende Bretiffangerin, hat gestern ihrer Freundin, ber 22

übertraf. Sumor, Wis und Sathre, es fprubelte nur fo bon bem Rrug aus. Die Beften, Die zu unferer Fabrie fciworen, waren erfichienen und trugen ihr Geberflein jum Gelingen bes Abende bei Jubelind wurde bon allen Unwefenden bas Erfcheinen unferes lieben Mer, Rafert begrifft. Rad berglicher Ansprache ber beiben Bertreter bes 11er-Rabes ftieg er fofort in ben Strug und ftellte mit bantenben Botten für ben Empfang für bie beiben großen Sibungen (Saulbau und Apollotheater) großartige Ueberraschungen in Ausficht. Sidbere Garantie für volles und ganges Gelingen ber beiben Abende des "Feuerio" gewährt ber Rame Aleg, Rotert, Auswärtige Rarnevalbereine maren ebenfalls erfchienen und hatte Münden feinen Bertreter in ber Berfon bes herrn Braunbed nach bier gefandt, welcher es berftund, burch Bortrag feiner eigenen, aufjerft nelungenen Epifoden bie hergen all berer vom "Feuerio" gu gewinnen. Jum weiteren Erfolge des Abends trugen noch in bervorragender Beije bei bie Rarren Roll, gut, Barib, Beinreid jr. (ale Coubrette), Apfel, Manermeier, Brenner, Brante, Sonn, Rullmener, Bartich und Bubler und Allen wurde lebhafter Beifall ale Dant für ihre Leifiungen gu Theil. Fortsehung Mittwody, 15. Januar. Sipp, blpb, Sumor!

"Caalbau-Theater. Am Samftag, 11. und Sonntag 12. Januar werden im biefigen Saalbau-The ter Original-Aransval-Buren unter Leitung ihres Feldcornets Caspar 2 Gaftspiele geden. Die Truppe welche gegenwärtig mit ungebeurem Erfolge in Stuttaart im Friedrichsbau-Theater gastirt, wurde in der Schlacht am Spionstop gesangen genommen und entsam auf dem Transort nach der Insel St. Helena. Wir machen auf dieses Gastspiel, welches leider auf nur weit Tage berechnet ift, gang besonders au merksam. Die uns die Direktion mittbeilt werden die Eintrittspreise trop der ungebeuren Spesen nicht erhöht, sandern es dieiden die gewöhnlichen Kassenpreise bestehen.

"Coloffeumtheater. "'s gold'ne Kalb'l", landliches Spiel mit Gesang in 4 niten von DartleMitins gelangt heute freitan, 10. Jan, erstmals im Coloffeumtheater zur Aufführung. Das Stüd gewann beim Ensemble.Baftspiel ber Tegernseer in allen Städten rauschenden Beifall und wird es auch hier einer freundlichen Aufnahme gemiß fein, Den Besuch bieser Erstaufführung empsehlen wir bestens.

\* Bu ber Liebestragible Löller. Der Zustand des Mehgergesellen Böller ist nach den bon und eingezogenen Erhindigungen unverändert. Die Lebensgesahr kann sedoch noch nicht als ihrervunden gelten, da bei derarrigen Verlehungen sehr leicht nach einigen Aagen Komplikationen eintreten, die meistens den Tod im Gesolge haben.

Odrberverlehung mit nachgefolgtem Tode. Heute früh stard, wie wir erfahren, im hiefigen Allgem. Krandenhaus der aus dem Ablirttembergischen stammende Bostote Gottlieb Desse hat baller, der ber bor einigen Tagen eingeliesert worden war. Terfelbe haite anslässlich einer Schlägerei einen Schädelbruch erlitten. Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

\* Bedrohung. Taglöhner Johannes her wed aus Lampertbeim, der in der 10. Querftenge die Schefran Diefrich mit Todiftechen bedrohte, in ihrer Bohnung mit einem Pflosterstein eine Zenstericheibe einwarf, augerdem mit Brandstiftung drohte, erhielt gestern tom Schöffengericht & Wochen Gefüngniß.

Gine frivole Thieferei mit einem Revolver verübte der Schlosser Emil Christ aus Hellbronn in der Racht vom 29. Dezember in dem Langen Rösterweg. Christ, der von einer Bereinssestlichkeit mit einem Kameraden von Käserthal nach Mannheim ging, seuerte aus Uedermuih mehrere Schüsse ab. Einige des Wegs daherkommende Versonen, darunter ein Postassisistent, fragten den Christ und seinen Genvosen, darunter ein Postassisistent, fragten den Christ und seinen Genvosen, darunter ein Postassisisten, wer geschossen habe, Christ erwiderte, das gehe sie nichts an. Es gab dann Wortwedssel und schließlich senere Christ ohne jeden Grund mehrere Schüsse auf den Postassischen ab, glädslicher Weise ohne zu treffen. Der Schlesbeld erstillenten ab, glädslicher Weise ohne zu treffen. Der Schlesbeld erstiller gestern vom Schöffengericht wegen Bedrohung 3 Monate Gefängnis und wegen verbotenen Wassentragens als Minderjähriger 10 Tage Haft.

Muthmaßtiches Wetter am 11. und 12 Jan. Gin Luftwirbel von 745 mm. ift nunmehr wie angefündigt, an der schottischen Flordlifte eingetroffen, während in der Unroedung des Weißen Meeres ein gleicher Luftwirdel fich behanptet. Dierdurch ist der mittelentopalische Lochdruck von 775 mm. nach Sädfrantreich, der Schweiz und einem schwalen Streifen in der südlichen Sälfte von Deutsch-Oesterreich gedrängt worden. Für Samstag und Sonntag sind langfam unrehmende Bewölfung aber vorerft nur gang vereingelte Riederschläge in erwarten.

Bitterungebeobachtung der meieorologischen Station Mannbeim.

| _       |             |              | 2044111       | macre                     | 11+   |  |         |
|---------|-------------|--------------|---------------|---------------------------|---|--|---------|
| Datum   | Belt        | g Barometer- | Bufttemperat. | Sufffeuchtigt.<br>Trozent | Binbrichtung<br>und Stärfe<br>(10-thetitg). | Riebers<br>fchlagsmenge<br>Auer per gm | Semert. |
| 9. Jan. | Morg. 7"    | 764.6        | -1,8          |                           | Ritt  |  |         |
| 0.      | Mittg. 2"   | 7648         | +9,0          | 00                        | 62  |  |         |
| 9       | 216bs. s-   | 766,1        | 2,2           |                           | SB 2  |  |         |
| 10      | Morg. 7"    | 764.4        | 1,4           | 1211                      | 6.2   |  |         |
| 0.0     | tille Tenne | ratur        | heu Q         | Com                       | - 20  |  | 11      |

Dochfte Temperatur ben 9 Jan. + 3.0 Tieffte vom 9/10. Jan. + 1.1 °

că,

mulliefern — Direttoren bejagten Sonbitate, Die ihn "borjichtemeife ihrer eigenen Sicherheit wegen begleiten. Sie find gleichsam die levende Waffenkammer; in ihrer Berwahrung liegt und in ihre Bertrahrung gelangt, was auf dem Tournierplate bes grifnen Tifches als treulofer lleberläufer beständig ben herrn wechselt, aller Welt bient und alle Welt beherrscht. Was Lord Roblin mit feinem bittem" beabfidtigt, ift febr bernunftig; er will die Bant ber Spielhölle, die fo viel auf ihrem Gewiffen bat - mas übrigens Spielhollen ebenfotoenig bedrudt, als andere Leute - an ben Bettel. frab bringen und felbst reich werden. Bestimmt feine schlechte Absicht gumal Lord Roblim guten Grund bat, mit der Spiels und fonitigen Laiterhoble bon Dionaco tief entruftet gu fein, ba er bort fein bon den Borvatern ererbtes Bermogen am Spieltifche verlor und auf bie dornenvolle Bahn getrieben wurde, fein Brod, wenn auch nicht gerabe im Schweitig feines Angefichts, fo boch immerhin verdienen zu mugen. Celir erfolgreich war er barin nach ber Banterott-Gerichtshof-Epifobe nicht. Er berjuchte es guerft als Journalift, es paste aber ibm und anberen Leuten, die "unter seiner Burbe ftanden", auch nicht. Dann wurde er Schauspieler und bas Publifum gefiel ihm nicht Dann wurde er Kriegsberichterstatter im Transvaal und zeichnete fich burch eine fo große Erfindungsgabe aus, bag feine Thatigfeit mit einem burch Binfton Churchill eingebrodten Glandal, bei bem Die Erfindungen bed eblen Lords mit einem wenig höflichen Ramen begelchnet wurden, zu einem ettnas vorzeitigen Ende fam. Lord Rofelin verlegte sich dann auf die Mathemarit und ersand ein unsehlbarel Chilem, die Bant von Monaco zu sprengen und wieder zu sprengen. bis nichts von ihren Militonen übrig blieb. Zum erstenmal erwichfen ifm fintt ber Glanbiger Glaubige und fie liefern bie Mittel gur Belagerung ber bisber unbesiegten geste. Wenn ber griechijde Feldherr recht harie, das der ficherfte Weg gur Ueberfteigung bon unbeingbaren Mauern und ber Einnahme von Festungen ein goldbelabener Efel ift, fo follte Lord Stofilyn, ben zwei Bantnoten tragende This dem Grofibergoatbum.

\*Biesloch, 9. Jan. Eine grühliche Blutthat creignete sich der "Wiesl. Big." zu Folge beute Bormittag auf dem hiesigen Antigerichtöhof. Der Kronenwirth Thome von Dielheim, der vor einigen Bochen seine Frau in unmenschlicher Weise mihhandelt hatte, weshald diese eine Schöffengericht wegen Körperverlehung veruntworten. Kurz vor Beginn des Termins wartete Thome seine als Hampibelastungszeugin zu der Verhandlung geladene Chefrau ab u. wollte anicheinend nochmals mit ihr unterhandeln. Als die Krau segliche Annaherung ihres "zörtlichen" Gatten zurücknies, gab dieser zwei Schüsse auf sie ab. Der eine Schüs tras die Frau in die rechte Bange, während der andere in das Gehirn eindrang und den sofortigen Tod der Bedauernstwerthen berursachte. Hierauf richtete Thome die Verft nach dem dritten Schuß drach der Möcher zusammen, wurde aber noch lebend nach dem Schiral übersührt. Auf dem Transport nach dem alad. Kransenhaus harb er.

\* Abelsbeim, 9. Jan. Eine ansehnliche Kraftprobe lieferte biefer Tage ein Knecht bes Mublenbesihers Aint in Jimmern. Derselbe hatte geweitet. 3 Zentner Korn eine volle Stunde auf der Schulter ruben zu lassen. Er that dies und hat somit die Wette gewonnen. Starke Schweistropfen erschienen aber schließlich doch auf der Stirne des Derfuses.

\* Karlsruhe, 9. Jan. In bergangener Racht fanden brei hiesige Studenten, die den Rachtschnellzug Rr. 16 nach Heidelberg bestiegen hatten, im Aborte dieses Zuges die Leiche eines etwa 28 Jahre alten Mannes, der anscheinend den besseher Ständen angehörte und der sich turz dorber durch einen Revolderschuß das Leben genommen hatte. Aus den gefundenen Papieren geht herdor, daß der Selbstmörder Rihm heiht, dam Stand Kaufmann ist und die unglüdliche That wegen unglücklicher Liebe bolldracht hat. Drei Briefe hatte Kihm bei sich, einen an seine Mutter, die bei einem anderen Sohn lebt, der Pfarrer im badischen Schwarzwald ist, einen an das betreffende Mädchen und einen an die Polizei den Friedrichshasen, wo Rihm seither in Siellung gewesen zu sein schwarz und seinen Schwarzwald und einen Chreiden bat der Seldstmörder um Berzeihung, serner um tirchliche Beerdigung. Der Wagen wurde in Bruchsal ausgestellt und die Leiche später nach dem dortigen Friedhof übersührt.

BN. Bubl, 9. 3an. Der am Dienstag fruh am Babnbofe in Ottersmeier verungludte Gifenbannbedienftete Kraus aus Karlerube ift beute Racht im fiabtischer Spital babier seinen schweren Berletzungen erlegen, ohne bas Bewußtsein wieder erlangt zu baben. Kraus war perheiratbet und binterläst eine Wittwe mit zwei lieinen Kindern.

\* Triberg, 9. 3an. Ueber ben bereits gemelbeten Rinbamorb in Rufibach fcreibt bas "B. B.": Die 36 Jahre alte Nabritarbeiterin Angelita Riengler aus Riebermaffer, beren Chemann icon bor 8 3abren berftorben ift, bat im lebigen Stanb brei Rinber geboren: im Jahre 1897 tinen Anaben, ber 13 Tage nach ber Geburt, im Jahre 1899 ein Mädchen, bas 4 Tage nach ber Geburt und am 27. Dezem'er b. J. einen Anaben, ber 3 Tage nach ber Geburt angeblich an "Gichter" farb. Da bas Kind gefund auf die Belt gefommen war und Berbacht eines nicht natürlichen Tobes rege wurde, war Gettion angeordnet worben. Es ergab fich Phosphor im Magen, im Darm und fogar auf ber Bunge noch, anicheinend bon blauen Bhosphorgunbholgen berrührenb, wie folche auch bei ber Mutter gefunden worben waren. Diefe bermochte in Unbetracht beffen nicht mehr gu leugnen und geftand, am zweiten und britten Tag nach ber Beburt vorfaglich ibr Rind bergiftet gu baben, inbem fie jeweils einige Streich. bolgen in etwas Mild ftellte und bie Lofung gu trinfen gab. Ihre Unthat fucht bie Morberin bamit qu entschulbigen, bag ber Bater bes Rinbes bas Beirathsverfprechen nicht gehalten habe, welhalb fie befürchtete, wenn fie für bas Rind zu forgen gehabt batte, nicht mehr genitgend Lebensunterhalt gu berbienen ober ibre Kabritarbeit theilmeife einftellen ju muffen; aus ber Ebe ift bon 4 Rinbern noch ein 11 Jahre altes Mabchen borbanben. Ob ber Berbacht, bag auch bie beiben anbern unehelichen Rinber befeitigt wurden, begrundet ift, wird bie Unterfuchung zeigen.

#### Dfall, Bellen und Ilmaebung.

\* Raffel, 8. Jan. Gine junge hubiche Frau bon einigen gwangig ftand bor ber biefigen Straftammer unter ber Unfdulbigung, ibre Eltern besichlen gu haben . . Die junge Frau, das einzige Rind, soll von den Eltern fest farg und egoistisch behandelt und namentlich in ber Brautonoftattung mit Bajche und Aleidern febr fnaph gehalten worben fein. Die Angeflagte wollte biefein Rangel abbelfen, vielleicht auch in ihrer Rothlage fich Gegenstände verschaffen, die fie gu Geld machen fonnte, und folich eines Spatinbends auf den Dachboden der elterlichen Behanjung in Helmsbaufen, rif den schlechtsibenden Schlostrampen ans der moricien Wand, nahm aus ber Bodentammer Rieidungsftilide, Leinen und Tucher bon geringem Berthe an fich und febrte damit nach Raffel zurück. Auf Anzeige der Eltern wurde fie in Untersuchung gezogen und berhaftet. In ber Berhandlung machten Bater und Mutter bon bem Rechte ber ängerer Berathung, die Eltern zu befragen, ob fie nicht mit ber Zeugnihverweigerung auch die Zurücknahme des Strafantrages gegen ibre Tochter beabsichtigten, ba es fich boch nur um einen geringen Betrag bandle. Aber Bater und Mutter erflärten wiederholt, wenn auch mit weinerlicher Stimme: "Rein, fie foll bestraft werben!" werauf das Gericht die Gefängnisstrafe von einem Jahre aussprach

Direktoren begleiten, der Erfolg nicht ausbleiben. Bisher foll sich jedoch sein Stiem noch nicht als unsehlbar erwiesen haben. Am ersten Aage gewarm er, wie es beitzt, einige Aausend Francs; am nächsten Aage sewarm er, wie es beitzt, einige Aausend Francs; am nächsten Aag schoben ihm die Croupiers noch läckelnd einige Hundert Francs zu. Die Glaubiger und Gläubigen des ehlen Lords rieben lich vergnügt die Hände. Am dritten Aage aber wandte sich das Blatt und die zwei Direktoren, die Bassenwaren, schieden jeht dem Spieler zur Belagerung nur noch lieben Aumition in Gestalt von die Franc-Etilsen zu und wollen mit der schweren Gold-Munition nicht wieder heranstilden, bis der Berlust wieder eingeholt ist. In England aber solgt man der weiteren Entwickung der Dinge mit großer Spannung und weitert auf und gegen Lord Rohlin, wie bet einem Berlus-Rennen.

- Landwirthichafiliche Webrauche bei Enrupäern und norbamerifanifden Bilben. De Bry ergablt in "Die Reive Belt" (Frantfurt 1691) bon Agrifulrurgeremonien bei Indianerffammen Ende Bebruar tourbe die größte Thierhaut genommen, die aufgutreiben war, wobei man Sorge trug, dag bie horner angehefter blieben. Diefe Saut wurde bann mit allen möglichen Bflangenfamen gefüllt und diefe zusammen ausgefast. Man zog bann nach einer offenen Stelle und pflangte die Thierhaut auf einem boben Baume auf, toobei ber Ropf mit ben hornern nach Siten gerichtet ward. Daran folog fich ein Gebet an die Conne, bamit biefe in ber Infunft bie gleichen Fructe beicheere. Der Sauptling und ber Banberer franden gunadit bem Banme, ber fibrige Ctanun meiter gurud; die Haut wurde für das nächste Jahr ausbewahrt. — Noch heutgutage existixt im Westen von Amerika bei den Bapagod ein Regentang mit ahnlichen Zeremonien, bei bem ebenfalls bie Thierbant mit hörnern auf einen Pfahl aufgestedt wurde. Zweifellos foll bet Regentang im Juli auch bas Wachsthum ber Bobenfruchte befürdern. — Einen gang abnlichen Gebrauch bei den alten flavischen Breugen ergahlt Mannhardt, ber bentiche Mutholog (AderbanGatts, 8. Jan. Das Erstaumen über die Jahlungsich wierigleit der Jirma Stälin u. Sohne dat sich seht gelegt. Die Ikuna golt als gut jundirt und genog mit vollem Recht ein großes Unsehen. Auf durch sehr große Berlutte der dem feilber in Mannheim und in den lesten Jahren in Kaisel betriebersen Bolgbandel kam die Firma in ihre nitzliche Lage. Die bei der Bank deponitrien Lapiere und Gelder werden, wie dies von der Firma nicht anders zu erwarten war, ohne Antiand zurückgegeben. Der hiesige Play wird durch die Jahlungeschwiertzsseiten der Firma nicht berührt. Wie man hört, ist begründete Hoffnung vorhanden, das die Schwiertzsseiten gehoben werden. Bormossichtlich kommt ein sin die Echwierigseiten gehoben werden. Bormossichtlich kommt ein sie die Echwierigseiten gehoben der Bormossichtlich kannen berührt. Bie eine Barten der Barten der Bormossichtlich kannen die gehoben der Barten der Barten der Barten der Barten der Barten die gehoben der Barten der Barte

#### Gerichtszeitung.

Bannheim, 9. Jan. (Straflammer III.) Borfigenber: Bert Landgerichtebireltor Bengler. Bertreter ber Groft, Ctaatis-

1) Bei ber Anlage bes Gasleitungenehes in Dodenheim ließ ber Schachtmeister Deinrich Burgerboff eine quer burch ben Gehmeg angelegte Grube Rachts unbeleuchtet. Der 19 Jahre alte Cigatrevmacher Franz Billmann fiel hinein und erlitt Berlehungen, welche ihn I Blonat arbeitsunfahig machten, Burgerhoff wurde wegen Vergebens gegen § 230 R. St. G. B., zu einer Gelbstrafe von 20 Mart und Bahlung einer Buffe von 50 Mart verurtheilt.

2) Die Berujung bes 17 Jahre alten Landwirths Friedrich Schmitt aus Labenburg, ber vom Schöffengericht wegen Rörperverlehung zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt worden war, hatte ben Erfolg der Freisprechung.

ben Erfolg ber Gereifprechung.

8) Abgewiesen wurde bie Berufung der Arbeiterin Emma Schmitt aus Brunn, welche schöffengerichtlich wegen Korpers verlegung mit einer Geldftrafe von 10 Mart belegt worben war.

#### Theater, Runft und Wiffenschaft. Großb. Badifdes Sof- und National-Theater in Mannheim. Martha.

Unter Glotoros gahlreichen Obern bat fich "Martha" bie größte Popularität ertvorben. Die Mufit, mehr frangofifch als bentid, ober beffer: franzojijch und boch beutich, erwirbt fich burch graziole bifante Rhthmif und folidite, leicht fagliche Melobif rafch bie Gunft bes Bube lifums. Bas nun die geferige Aufführung betrifft, fo muß gleich im Boraus bemerft werben, bag fie in manden Studen anbers, nämlich beffer, hatte ansfallen burfen um biefer Gunfe nicht verluftig gu werben. Das Ordefter war oft nicht fo bistret in ber Begleitung. wie es hatte fein follen, was namentlich bei bem Chor ber Bachter und Bächterinnen (1. Alt) als Migftand empfunden wurde. Anch hatte bas Spiel bes jungen Bolitchens in ben Enfemble-Scenen belebter fein tonnen. Bir tabeln in biefer Sinficht namentlich ben Chor der Madchen in der Introduction bes 1, Aftes, mofelbit die Choriftinnen eine gerabegu peinliche Steifheit bes Spiele offenbarten. 3m Uebrigen ning gugefranden werben, bag bie Chore, bie nicht fower und febr fanglich geschrieben find und feinen Anspruch auf tontrapunftifden Brunt machen, fauber ausgearbeitet toaren.

Begüglich ber Reiftungen ber Soliften tonnen wir und mit wenigen Bemerfungen begnügen, ba die Befehung ber Rollen feinerlef Reuerungen aufweist. Frau Fiora's Spiel berfehlte, wie immer leicht, gewandt, fluffig, auch heute feine Wirfung nicht, aber ihre ftimmliche Indisposition, Die jedenfalls auch die Urfache bes Mus-falles bes "Recitatio und Arie" im vierten Afte war, und die auch verschiedentlich unreine Intonation gur Folge hatte, trägt die Schuld daß fie heute nicht als die Martha vor und fang, die wir von ihr gu hören getvohnt find. Auch Frl. Rofler bot als Ranch, welche Rolle ihr übrigens, nebenbei gesagt, durchaus nicht zu liegen icheint, teine sondereliche Leiftung. Im Ensemble erwies sie sich einigemale nicht gang ficher, und die Heine Cadeng in Es-dur im Duett mit der Lady (1. Alt) war durchaus unsander. Die spungashichte Erscheinung des Abends war Gerr Waiss abendel. Wenn auch die fangliche Leiftung im 1, Afte etwas blag und matt erschien, fo fteigerten fich doch bie Kraft und ber Klang ber Stimme mit der Sandlung, und fo wurde, nachdem fich herr Maill freigefungen, die Arie im britten Afte "Deum pflud ich a Rofe" eine prochtige Leiftung, die auch durch einen Berborruf bon Geiten bes Bublifums belohnt murbe, Freilich burfte ber Lhonel mit feiner Stimme im Enfemble etwas weniger gurudhatten, fo namentlich in dem Cuariett am Spinntad, in dem fie von ben andern Stimmen faft ganglich erbruch wurde. MIcs in Allem, herr Waill berspricht, namentlich wenn er fein Spiel noch beffer fultibirt und ihm mehr Ratürlichfeit und Berglichfeit betleift, ein recht guter Darfieller bes Shonel gut werben. Bert Benten fang ben Blumfett und Bert Boifin ben Lord Triftan. Beibe Berren tourben ihrer Aufgabe gefanglich mit gewohnt gutem Erfolge Berr. Rut ware jenem ettoas mehr von ber Blump. beit eines, fich feines Werthes bewuhten reichen Bachters, biefem herrn Boifin - mehr trippelnbe Beweglichfeit eines albernen, gefoppten Liebhabers zu wünfchen.

Ueber Felig Berber, den Solisten der nächsten mußilalischen Alademie, schreibt die "Deutsche Warte": Herr Felig Berber zeigte sich . . . wieder auf der höhe seines glänzenden Könnens und rif das zahlreich erschienene Kublisum zu jubelnden Beisallstundzebungen hin. Wie an den beiden vorangegangenen Abenden datte er wieder drei Werle zum Bortrage gewählt, die die volle Kraft eines ganzen Rannes in Anspruch nehmen: er spielte die Biolinfonzerte in Asmoll von Dvorät, in Dodur von Baganini,

ebräuche ber europäischen Bauern in ben "Balb- und Feldeulien"; Wenn die alten Breitjen ihr Winterforn ausfacten, fcblachteten fie einen Gaisbod und vergehrten fein Fleifch unter mannigfachen abergläubischen Zeremonien. Die haut aber hingen fie auf einen hoben Bfahl und bort blieb fie bist gur Ernte. Bei biefer wurde Bfahl und Saut mit allen Erzeugniffen bes Jahres umgeben; ein bauerlicher Briefter fprach Gebete und bas junge Boll tangte um ben Baum berum. Ein abnifder Gebrauch berrichte bei ben Wogulen. too ein Rennthier geschlachtet, feine Dauf mit ben Burnern aufgepflangt und die Saut auch oft mit Bobenerzeugniffen gefüllt wurde, Der englische Gelehrte R. B. Thomas, bonen Ausführungen wir bies entnehmen, fieht, abgesehen bon ber in die Augen fallenden Barallele gwifden ben amerifanischen und europäischen landwirthschafilichen Beremonien, auch die gleiche religiöfe oder abergläubische Grunbeloge: der Geist der Früchte — Norndämonen nemnt sie Mannhardt — (cornespirit) erscheint doct wie dier, und zwar reprofentiet burch ein bornertragendes Thier, bas aber mertwürdigertveise auch aufgegesten wird.

— Winterlaumen. Man schreibe mis Petersburg: Einen so launischen und sonderbaren Winter wie dener dat Rufland noch nicht erledt. In Riem 6 Erad Wärme, der Oniepr ist eisfrei, die Rasamiendöume schlagen aus und das Gras grünt. In Barschan 7 Grad über Anst, der Mangel an Schnee deunruhigt die Landwirtste. In Rosow statt Prost und Schnee warmen Regen. Die Schiffsahrt am Don wurde wieder aufgenommen und die Passagen melden Telegramme nus Wladiswird schoorze Weer. Dasgegen melden Telegramme nus Wladiswird schoorze Keer. Dasgegen melden Telegramme nus Wladiswird schoorze keer.

eingetreten, daß ber Slug Bajun gugefroren ift.

18, 10,

Lalos "Symphonie espagnole" und war am Schluffe so wenig ermübet, daß er dem felirmischen Berkangen seiner Zuhörer nach einer Bugabe entsprach und Bachs "Chaconne" vortrug. Die prickelnde Berbe und temperamenivolle Beweglichfeit, die er im Finale, ber Duft und die Sußigfeit bes Tons, die er im Adagio best Dborat-Rongeries entfaltete, umd die fouverane Rube und Giderbeit, mit ber er bie Segentlinite Baganinis ausführte, find über alles Lob erhaben. Richt minder gefungen war die Wiedergabe der fünf-fähigen Guite von Lalo. Heber bem meifterlichen Bortrage des Geigers überfah man fast ben geringen musikalischen Werth des mit allerlei gligernden Inftrumentalflittern und rothmifden Bilanterten ausgepuhten Musikstudes. Daß es herrn Berber gelungen ift, die Aufmertfamfeit und bas Intereffe bes anspruchsvollen Bublifums. bas fich zu feinen Rongerten einfand, nachhaltig zu fesseln und bauernd rege zu erhalten, spricht am besten für die Eigenart feiner Ericheinung. Er hat und in feinen brei Rongerten neun ber bebeutenditen, ben berichiebenften Richtungen angehorenben Berte ber neugeillichen Biolinliteratur vorgeführt, und bamit eine Rrafiprobe abgelegt, die ihm fo leinft feiner ber Mitfirebenben nachmacht; aber aus diefer Straftprobe fprach nicht der Chrgeiz eines rubmfüchtigen Birtuofen, fondern der cruste Ginn und bas fleißige Streben eines Rünftlers, ber unabläffig an feiner Weiterbildung arbeitet.

"Modernes Theater" im Apollotheater. Der treffliche Schwant: "Coralle & Co" von Balabreque und Semneguln erledbeute Freitag Abend schon seine vierzehnte Aufschrung ein Beweis von seiner Jugfrästigkeit. Der B-such fteigert sich von Aufführung zu Aufführung. — Samkag bleitt die Bahne geschlossen. — Sonntag, 12, bis. finden wieder 2 Borfleslungen katt. Nachtings & Uhr wird als Bolfsnordellung zum Eintrittsweis von 30 Ala 8 Uhr wird als Bollsvorftellung zum Eintrittspreis von 30 Bfg. Shatespeares Luftspiel: "Der Raufmann von Benedig" von herrn Direktor Lart infzenirt — gegeben und Abends 8 Uhr gelangt ber neueste Schwant von Bunnach und Duval "Der Stellvertreter" zur

Till Gulenfpiegel, die nene Oper von E. R. v. Regnicet mird Sonntag, 12. b. M. im Ratisruber hoftheater ihre erfie Auffführung erleben. Der Romponift, ber auch ben Tert feiner Oper berfaßt bat, wird heute (Freitng) Abend im Rarleruber Schriftfieller und Journaliftenverein fein neues Wert erläutern und einzelne Theile bellfelben auf bem Riavier vortragen,

Das Chwarge Chaffein bon R. Ctoturomet wurde am Mitttooch in Berlin zum erften Male aufgeführt. Ein mobisches Standes-Drama! fdreibt 2. Schönhoff darüber. Wie ber einfichtige Refer fdm errathen haben wird, ift bas fdiwarge eigentlich bas weiße Schöften. Eine feinfühlige, subbeutsche Frau, die bon einem Butherich und Leutnant nach dem schönen Liten an der ensissen Grenze entführt wurde. In der bortigen Commis-luft wird dem Lämmuchen die Reble gugeschnütt. Als es gar zu tragisch wurde, da war es — hul bul — gräßlich. Aber das Publitum, das durch einigs bulgar-liberale Anspielungen angenehm animirt war, verlor buenoch feine neidenstwerthe Engelsgebuld nicht und rief ben Berfaffer mehrfach. Go balanciere bas Stud halbwegs.

Ueber einen Befuch bei Ernft von Bolgogen berichtet Benrin & Urban in der "Remporfer Staats-Zeitung" folgendermaßen: Eine Art Garde-Literat mit einer Mischung von Bobemien. Das war ber erfte Einbrud, ben ich von Freiheren Ernft v. Wolzogen batte. Genau fo, wie er im Leben ift, benimmt er fich auf ber Bubne, wenn er im Frad nach Biedermeier-Bufdnitt als "Conferencier" bor bas Publifum tritt. Immer ift er der feine, geiftbolle Weltmann, ber Ariftofrat, der ein griftofratisches Publifum mit griftofratischer Meintunft betvieihet. In Wolzogens Bohnung ift Alles auf Ueber-breitl gestimmt. In seinem Arbeitszimmer besorgt eine liebliche Gefretärin die Korrespondenz. Ringsherum Photographien von Urberbrettlern: Dichter, Rompauisten, Schaufpieler, Schaufpieler-Da fieht Obtar Girans, ber Romponift, ber gang Denifche land mit "Der luftige Chemann" in Brand gefteft bat. Da fteht nud Jemand, der biefes eine Lied berühmt gemacht hat: die pifarne Bogena Bradolp. Jeht find lie Beide in Unfrieden von Bolgogen geschieden. Ich nicht Photographien oder sonitige Wilder in Walsgend Wohnung zu sehen sind, hängen welle Lorbectsteiltze mit allerlei buntsarbigen Eckleifen und humoristischen Widdungen barauf. Eine dieser Windungen lantete:

Auf wie Dir didglich angegräft.

Daben sie Dir tidglich angegräft.

Dein bleibt bes lleberbrettis Mufter

Die Andern find Deine Rachschufter. Selbst einen Kranz mir einer Widmung dom "Donsboren Bachter ber Garderobe und des Buffets" in Wolzogens früherem "Bunten Theater" entbedte ich. Spricht diese brollige Widmung nicht mehr als alles Andere bon bem ungeheuren Erfolge, ben Efolgogen batte? Wolzogen hatte nicht libel Luft, in Amerika zu gafitren. Er fragte nich beswegen. Es ist schwer, da etwas bestimmt voranszusagen. Alles fame auf die geschiefte Direftion an. Und natfielich tounte er fich wur an das beutsche Publikum wenden und mit den beutschen Theaterbireftoren miligte er hand in Sand geben

Ueber bie Bebeurung ber neueften Berfuche Marcouis ichreibt Londoner "Electrician", ein Fachblatt erften Ranges, beffen Urtheil bon irgend einer Boreingenommenheit gegen Marconi jedenfalls frei ift, Folgendes: Falls ein Aheil des Budliftums vielleicht gu der Anflick geneigt fein follte, daß die lehten Experimente Marconis auf eine Berdrängung der untermeerifden Rabel burch brabilofe Telegraphie hindenten, geben wir ihm eilends ben Rath, eine folche Obes aufzugeben. Ueberhaupt fann ein erniter Weitbewerb mit ber miermeerischen Telegraphie auf einer wirthschaftlichen Grundlage in feiner Begiebung ftattfinden, ebe fich nicht bas Enftem Morconis gu einer Form entwidelt bat, die von der heutigen febr verfcbieben fein mußte. Wir fagen nicht, daß es Marconi nicht gelingen follte, Botfdusten gwijden America und Erigland zu fenben, aber mir Rudinde auf Die unwirthicaftlichen Gerhaltnife, unter benen biefe gefandt werben millien, ift es flar, bug die benhtlofe Telegraphie von Wes daftelleuten unter allen Umfidnben berntieben werben mieb, ba für diefe eine Gewähr fibr die Geheimhaltung der Bepeichen und vollfommene Sicherheit gegen eine unverstümmelte Uebertragung burchand unerläftlich ift. Drabitofe Signale im Mether tonnen niemnlo ein Gehrimnig fein, es muß aller Orten möglich fein, fie aufgus fangen, und Depefdien, die nicht in bestimmterer Form aufgenoarmen werden formen, als durch die Tone eines Telephons, find au vergänge lich und unficher, um fich für bie Froede bes Danbels zu einpfehlen. And darf nicht überschen werden, daß die Geschwindigkeit ber Uebertragung durch die drabilose Telegraphie auherordentlich begrengt fein mich im Bergleich zu ben burch bas Robel gegebenen Möglichleiten. Das Reich der Telegraphens und Rabelgefellichaften wird baben Marcont mit seiner draftlosen Telegrophie nicht erfolgreich betriegen

#### Geschäftliches.

\* Urtheil eines Ronfumenten ift mehr Werth, als febe Anpeels Co idreibt unter anderem Frau Dr. R. aus Gammb: . En fei bemerft, bag Ihre Danrforbe bie befte tit, fotoie die unfchablichte, indem genannte Frau am 21. September 1901 wieder eine Bejtellung der Kronenparfumerie Frang Aubn, Kürenberg, aufgab! und folde Anerfennung treffen fajt taglich ein, ber beste Bemeis, bag die Dr. Anhn'iche Dourfarbe allgemeine Anerkennung fiebet. Frei bon ben die Gesundheit aufs tieffte gefährbenden Metallfalgen, lif fle von licherfter Witching und fann barum als bas Weste empfohlen werben. Der vielen Rachabumungen wegen berlange man in den einsichlägigen Geschüften Dr. Richn's Auf-Daarfarbe von Franz Rubn, Kronenparfameric, Karnberg, hier A. Biegez, Frijent, N 4, 18,

## Henette Nachrichten und Telegramme.

Der hier in Daft befindliche breigehnjabrige Knade Salomon fint eingeftanden, an bem feit dem 22 Dezember verichwundenen breigläbtigen Knaden Emil Schauer am hafen ein Sittlich teit & verdre ben begangen zu haben. Der Rieine fei barauf in die Elbe gefallen. Man nimmt an, daß noch ein weiteres Geftandnis fiber ben Tob bes Knaden nachjolgen wird, Alle Rachforschungen ber Belliei nach der Leche bieben erfolgte. ber Polizei nach ber Leiche blieben erfolglos.

\* Johannesburg, 9. 3an. (Reuter). Rachrichten aus Mafeting ju Folge berliegen bie Burenführer anberer im Maricobegirt biefe Gegenb, um mit ben Burenführern anberer Begirte gufammen gu tommen.

\* Rembort, 9. Jan. Ein Privattelegramm aus Managua befagt, in Bogota fei Rebolution ausgebrochen. Brafibent Marroquin fei gefangen genommen. Gerüchtweife verlautet auch, in Paraguan fei eine Revolution ausgebrochen. Prafibent Aceval fei bon ben Aufrilhrern gefangen.

(Privat . Telegramme des "General . Anzeigers.")

\* Berlin, 10. Jan. Die Morgenblätter melben: Der hanbelsbertragsberein wandte fich mit einer Petition an ben Reichstangler, in ber er um Beranstaltung einer parlamentarischen Enquete über bie Roth ber Landwirthschaft gebeten wirb.

\* Berlin, 10. Jan. Die Morgenblätter melben aus Grag: Die Statsanwaltschaft lettele gegen alle an der Wegnahme bes Schabels Sammerlings aus bem Sarge Betheiligten bie prafgerichtliche Unterfuchung ein.

\* Berlin, 10. Jan. Die "Boff. Big." melbet: Der Gefdichtemaler Brof. Guftab Schauer ift am herzichlag geftorben.

\* Reapel, 10. Jan. Die Enifernung ber Siegel bon ber Bohnung Erifpis follte heute erfolgen. In Folge bon Meinungsverschiebenbeiten gwifden bem Genator Daumen als Regierungsbertreter und ben Erben Crifpis unterblieb bies aber. Gin Rotar nahm ein Protololl auf. Die Ungelegenheit murbe bem Gerichte überwiefen.

\* Washington, 10. Jan. Das Repräsentantenhaus nahm mit 308 gegen 2 Stimmen bie Vorlage fiber ben Ricaraguafanal an. Ein Abanberungsantrag, ber babin laufet, ben § 1 burch einen anderen zu ersehen, wonach ber Prafibent ermächtigt wirb, auch beguglich ber Banamalinie in Bethandlungen zu freien, war vorher abgelehnt worben.

#### . Bur Lage in China.

\* Peting, 10. Jan. (Reuter.) Der Tartarengeneral in Tungfu telegraphirt, er habe Tungfuftan in feinem Pamen gefangen genommen. Er habe Inftruftionen bon ber Raiferin-Wittive erbeten, welche barauf bie Ausführung ibres Chiffes befahl.

Berantmortfich fur Bolitit: Chefrebatteur Dr. Paut Sarme, iftr ben lotalen und provingiellen Theil: Gruft Muffer, für Theater, Runft und Benilleton: 3. 8.: Dr. Panl Barms. für ben Juferatentheil: Maet Mpfel,

Rotationebrud und Berlag ber Dr. S. Saas'ichen Buchbruderei. (Erfte Mannheimer Typograph, Unftalt.)

### Mannheimer Sandelsblatt.

Courszettel ber Mannheimer Gffeftenborfe vom 9. 3an, Obligationen.

| Obligationen.  |  |  |                     |  |  |  |
|--|--|--|---------------------|--|--|--|
| Sinnibpapieve.   |  | Otamphriete.   |                     |  |  |  |
| 1 proj. Bab. Chife, v. 1901  | 10 a.95 by   | 6 % Whein Dip. 40. not 1997<br>370 auf 1997  | 3/10,20 61          |  |  |  |
| Typtoj. Soh. Offig. b. 1900  | 99,70 (8   | 4 % mit 1917   | William.            |  |  |  |
| CONTROL DEDICAL  | 19,72 (8   | the state of the s | 90,90 fg<br>0.00 bg |  |  |  |
| Blog Charles   | 19 7n 32   | 1-/s Enmitted  | 98,60 04            |  |  |  |
| Me Delig. Warf   | 19 70 3  | Stabte-Mittellen.  |                     |  |  |  |
| 1648<br>1862 1889-94   | 19,70 (8   | 2410 Weriftern i. 25.  | 15, Be              |  |  |  |
| The second second  | , \$50 \$1   | 8 Pertienter B. C. 1886  | 49 by               |  |  |  |
| T. 300 Heate   | 144.— hi<br>100:20 hr  | 4% Submigabeles non 1900   | 100,00 9            |  |  |  |
| W Baber, Dillgaffanen  | R .50 Sq   | 4ta Babrolaftafen Mt.  | 109 01<br>58 16     |  |  |  |
| fin Beutide Reimfenteibe   | 101.14 by  | 81/4 Manahalmay Doc. 1885<br>61/4 1895   | 10,000              |  |  |  |
| 35/2   | 100,15 50  | SECOND PARTY SEASON  | 96 W                |  |  |  |
| 276  | 30,30 \$1  | B54 510 1895   | 96 - 3              |  |  |  |
| Bin Breuft, Contate  | 101.00 54  | 196 % Memafenter   | 100 4               |  |  |  |
| 310 - v  | 90.00 91   | Andunrie-Ontiantioner.   | 34                  |  |  |  |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |  | 47,2 Sab, Anilles a, Tobal   | 105 15              |  |  |  |
| Gifendahn-Wulehem.   | -  | 47-9 Stab State A. State of  | 2000- 理             |  |  |  |
| SABIRIS, (Rabin, Mitz Norb)  | 1-20 54  | 5 - Birgl, Branbins, Bonn  | 101,100             |  |  |  |
| EN a   | 99.80 3  | 41/4 Berein Chem, Bebriten   |                     |  |  |  |
| 24e . renvertier.  | 18.00 @  | 4"/s Bellinffubrit Malbini   | 106:40-6            |  |  |  |
|  | on c c   | ten.   |                     |  |  |  |
| Banten.  | to the same of   | Migtid cair. v. Weifef is, Mahr  | (CH-CE)             |  |  |  |
| Betifde Bart   |  | Bruneret Simier, Geliemintel   | 175, - @            |  |  |  |
| Eret,en, Dernfieb., Jivelbuit,   | 117,70 (B)<br>187.50 (#  | . Chroebi Beibelberg   | 172 0               |  |  |  |
| the mergerance or recent or over 15  | 118, 25  | Gemitte, Greget  | 118.25-13           |  |  |  |
| BLUGGERARDIAL MAUE   | 100  | - Equip Injury   | 129 - Da            |  |  |  |
| Obrrebels, West  | 112-11   | Genne Welle Borner   | (d) (d)             |  |  |  |
| Midfelide Bent   | 151.50 di  | Beiner Borins  | 99 OI               |  |  |  |
| Mills, Sur. Went<br>Wit, Survey Chr. Sauban  | 140 - 90<br>100,00 G   | Bermier Granband n. Dettge   | 116. 0              |  |  |  |
| Ribetnifche Grentthaut   | 137 0  | Billig. Derfit, u. Spritfaffr.   | 102, 10             |  |  |  |
| Mbein: Bun, Bunt   | 04 08  | Transport  | V-V-                |  |  |  |
| Clink Bost   | 107.50 @   | und Werifferung.   |                     |  |  |  |
| dirensabisen.  | No. of Contract of | Guffakreffifien  | 115-12              |  |  |  |
| Billitige Rubmignonbn  | 207  | Maunt, Damffdlereicht  | 115                 |  |  |  |
| Warbehit<br>Werbholu   | 104-10   | Hagerhenn  | 114 @               |  |  |  |
| Beitbermner Grenfentabnen  | 151. 0   | Lob. Rid. u. Mittetfic.  | -DA-E               |  |  |  |
| Chemiide Pubufirie.  |  | Cottinentale Berfinerung   | 10, 0               |  |  |  |
| Roff, f. dem Inbultife   | 16h - 4t   | Manthemer Berfcherung  | 205, - W            |  |  |  |
| Babilde Anitier it. Geba   | 179 0  | Dherrbein, Bertadeleffmaft   | (197,一個             |  |  |  |
| Chem. Babrit Gufbenberg  | 177  | Bartt, Transportberfich.   | 614,- B             |  |  |  |
| Shen. Pabelf Geentheim   | 174 4  | Dubuffrie,   | 278 1               |  |  |  |
| Berein den, Gubrifen   | 180 01   | MetWefellich, f. Geithebefteie   | 10% @               |  |  |  |
| Bengin D. Dellahrifen  | 09 bs  | Dingler ide Maidineulabeit   | 144,50 20           |  |  |  |
| Wefteregeln Altal, Staumn  | 19s 4s   | Final Mathematic Printer Like  | 75-                 |  |  |  |
| A Station  | 104.00 G   | Sittinger Cpinnerel  | 95 37               |  |  |  |
| Brinereien.  |  | Dutenbeimer Cymmeret   | NO 48               |  |  |  |
| Bah, Brauerei  | 189,-79  | Raribe, Raburt, Dath u. Ben  | 81,- B              |  |  |  |
| Bimger Atrienbierbrouerei  |  | Month. Stume u. Abbefriabe.  | 11 6                |  |  |  |
| Dirlider bot barm, Sagen   | 230 0  | Oggerphelmer Spinnerei   |                     |  |  |  |
| Gifthaum-Braueret<br>Giefantenbeffu Ribl, Burmf  | 100 - G<br>\$1, - G  | Bortt. Riften, u. Anberetere   | 108- B              |  |  |  |
| Pranevel Ganter Beeiburg   | 100 (8)  | Berrinig, Weihorger Sirgelm.   |                     |  |  |  |
| Mirinfeld, Belletteng  | 100,- 4  | Berein Spenerer Riegelmeife  | 75.— B              |  |  |  |
| hamburger Mefferichmitt  | 10-15  | Belliufffebrit Malbiret  | 105 0               |  |  |  |
| Suhmia Shafraay Mechanic   | SERVICE STATE OF THE PARTY OF T | With Park Street College Street of   | 20 45 46            |  |  |  |

Brantfurter Gffetien-Cocietat vom 9. Januar. Rrebitottien grantiurter Giferien Societat vom 9. Januar, Kredifoliten 208,10, Diskonto-Rommandit 184,80, Dreddener Bank 181,10, Berliner Hand 188,10, Berliner Hand 188,10, Berliner Hand 188, Schweiz, Motdoff 98.70, Sproz. Registaner 28.76, Sproz. amort. Megisaner 41.80, 41, proz. Fortugiesen 39.90, Aproz. Deftert Goldrente 102.60, 41, proz. innere Argentinier 69, 41, proz. änfere Argentinier 71, Sproz. abgest. Argent. 79.20, Gellenstreden 18.20, Harver 183,40, Contordia 272.50, Ribbrenkesse Darr & Co. 99.80, Cietre, Schudert 100.70.

Bubmigabetener Bennepet 184. 3 Inderfabrit Magbatel Benub Afrienbenneret 184. 3 Inderrajfinette Mannbeim

Getreibe.

Mannheim, 9. Januar. Die Stimmung war fest, bat Angebot von Amerika und Rustand außern beschränkt und Argentialen noch salt gar nicht am Marke mit neuem Weigen, Preise per Lonne alt Rotterdam: Sagandta II, 18;—136, Küdruffischer Weigen M. 128-142, Ranfas Di. 000-140, Nedwinter M. 140, Ba Plata M. — feinere Sorten M. 199 bis 140, ruffifcher Roggen At. 167—108, Wired-Wais M. 117, La Plata-Vlais M. 109, Stuffiche Futtergerite M. 00—102, amerit Hafer At —, rufüscher Hafer Mt. 126—127, Prima rufüscher Hafer M. 184—143.

Remport, & Jan. Schlufnotirungen:

1.8. | 0. |

| Weigen Marg                       | 891/  | 891/4 | Mais Rovember    | -             | -      |
|-----------------------------------|-------|-------|------------------|---------------|--------|
| Beigen Mai                        | 88*   | 881/2 | Mais Juli        | Street Street |        |
| Beigen September                  |       | -     | Raffee Ranuar    | 0.25          | 6.98   |
| Weigen Juli                       | -     | -     | Raffre Mars      | 6,40          | 6.40   |
| Beigen Rovember                   |       | -     | Raffee Mai       | 6.60          | 0.55   |
| Mais Januar                       | -     | -     | Ruffee Ceptember | 3.95          | 6.90   |
|                                   | 701/4 | 701/  | Raffee Oftober   | 4000          | 22/20/ |
|                                   |       |       | Raffee Rovember  | -             | -      |
| Chicago, 9. Jan. Schlugnetrungen. |       |       |                  |               |        |

Weizen Januar Weizen Mat Schmaly Nai 9.80 9.77 Mais Januar

#### Ueberfeeifche Schifffahrts-Rachrichten.

Baut telegraphifcher Madricht ift ber Dampfer "Gera", ber am 92. Dezember von Bremen abging am 8, Januar mobibehalten in Baltimore angetommen.

Mitgetbeilt burch Ds. 3at. Eglinger in Monnheim, alleiniger für's Großherzogthum Baben tonzessonirter Generalagent bes Rorbbeutichen Lloub in Bremen

Rewellart, g. Jan. Drahibericht ber Red-Star-Line in Ant-werpen. Det Bampfer "Kriesland", am 28, Dez. von Antwerpen ab, ift heute hier angelommen. Mitoeibeilt burch bas Baffage- und Reife Burean Chund-lach & Baren flau Rachf, in Mannheim, Bahnhofplah Rr. Z.

bireft am Sauptbabnhof.

Wafferstandsnachrichten vom Monat Januar.

| Begelfintionen | Datum: |      |      |      |      |          |                        |
|----------------|--------|------|------|------|------|----------|------------------------|
| pom Rhein:     | 15.    | 6.   | 1 7. | 8.   | 9.   | 110.     | Bemertungen            |
| Ronflang       | 100    | 930  | 1000 | 1000 |      | 1        | - Contract of the last |
| Walselmt       | 2,94   | 2,23 | 9,14 | 9,09 | 2,09 | 1,96     | 7, 777, 775, 77        |
| Situingen      | 2,22   | 2,00 | 1,90 | 1,82 | 1,78 |          | 2056s. 6 Uhr           |
| Stebl          | 2,96   | 2,80 | 1,68 | 2,40 | 2,39 | 2,27     | 92. 6 Hôt              |
| Lanterburg     | 4,62   | 4,43 | 4,21 | 4,07 | 8,98 |          | 91658. 6 libr          |
| 207 адан       |        |      |      | 4,08 |      | With the | 2 Uhr                  |
| Germerebeim    |        |      |      | 8,98 |      |          | RP. 12 1150            |
| Manuheim       |        |      |      |      |      | 8,66     | Morg. 7 Uhr            |
| mening         |        |      |      | 2,07 |      |          | FP. 12 Uhr             |
| Wingen         |        |      |      | 3,71 |      |          | 10 libr                |
| Roub           |        |      |      | 3,22 | 2,94 | -50      | 2 Uhr                  |
| Robleng        |        | 4,85 |      |      |      | 1        | 10 libr                |
| Still          |        |      |      | 4,58 | 4,21 |          | 2 11ht                 |
| Rubrort        | 4,65   | 4,68 | 4,64 | 4,88 |      |          | 6 Uhr                  |
| vom Wedar:     |        |      |      |      |      | 8_       |                        |
| Mannheim       | 4,88   |      |      |      |      | 5,78     | V. 7 Uhr               |
| Deilbronn      | 1,84   | 1,53 | 1,48 | 1,84 | 1,82 | . 3      | V. 7 Line              |

## Off = Nähmaschine für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke, auch vorzäglich zum Stieken

geeignet, su haben bei Martin Decker.



Hunderttausende werden weggeworfen burch unpoedmäßige Abfallung von Annoncen und burch Benugung

ungeeigneter Beitungen. Gin Inferat muß nicht allein fachverftanbig und treffent abgefast fein, fonbern es ift auch ber Beferfreis ber Beitungen in Betracht ju gieben. Auf bem weiten Gelbe bes Bei-lungswofens wird fich ber Laie nicht leicht orientiren und beshalb eines erfahrenen und gubertaffigen Rathgeberd beburfen, um su erzielen. Ein berufener Jührer ift die alleste Annoncen Erpede tion Daufentte in & Vogler, A.S., Manuheim, E. 2. 18 parterre Burch 40jährige Bragis, welche zu den intimsten Berdindungen mit allen Organen der Zeitungspresse des In- und Auslandes ge-führt dat, ist sie mit ihren zahlreichen Zweighäufern und Agenturen vorzugeweise in der Lage, dem inserienden Publistum sich in jeder Beise nüglich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billigt ausgeführt, da nur die Originalzeilenpreise der Zeitungen berechnet werden, und kommen auf diese Preise bei besangreicheren Austrägen noch die böchten Rabatte in Abrechnung. Man versäume dehbald nicht, sich bei odiger Firma vor Bergebung eines Annoncen-Austrags erit genau zu informiren.



Rnoterid): Man nehme bod nur Wpotheter Bagners gar, echt ruffifchen Rnoterich als beft bemabrice Sausmittel gegen alle Ratarrbe bes Salfes, bor Buftrobre, ber Bunge und ber Stimmbanber, Cartons nur 60 Bfg. und 1 Bil. Bur Kraftigung Wagners Damatogenpastillen Schachtel M. Drogerie & Baldborn, D 8, 1.



A

## So Piening monatlig. Eragerlohn to Bientig. Entry die Boil des ogen mel. Boilemijdien Bt. 1,83 pro Quartal. Boilline Rr. 1616a.

Die ColemiteBelle ... 20 Pfg. Answerige Infante . 25 . Die Mettam: Beile . . . 60

Telephon: Rebattion: Dr. 377.

Amts. und Areisverfündigungsblatt.

fr. i ag, 10. Januar 1902.

Expedition: Dr. 218.

112. Jahrgang.

27r. 7.

Bekanntmadung.

Den gewerdsnäßigen
Bieh, und Güterdanbel beir
Ro. 659311. Die Gemeindenäthe des Gegreits werden veranlaßt, festpariellen und dinnen
14 Lagen ander zu derücken,
weiche Berspränichteiten in der
Gemeinde Berspränichteiten in der Comeinbe ben Sanbel mit faib-fichen Grundfliden, bie Bieb-verfiellung (Biebpacht) und ben Biehhanbel, gewerbemagig be

Manuheim, 7. Januar 1902. Großh. Bezitöamt:

#### Behauntmachung.

Die Conningeribe Arileurgewerbe betr.
Rr. 2169 L. Bon Selten ber beim Bereinigung felbitftinb ger Bacblere und Anleure babier ift befans der Antrag gefellt morben, auf Erund der Sg 1066, Abf. 1, 105a und 416 der Ermerberba nung Borickrist baben zu erlaven, daß in besiger Stadt femeils am Oftermontag, Bfingamontag und am 2. Beibnaches feierrag bit Beichaltigung ber Gehülfen und Rehrlinge für ben gampen Zag berboten fein foll, und das ferner auch die Arbeitigeber an befen Logen keinzelel Mewerbehindlungen comehmen

Jubem wir von blefem bie Intereffen bes Bubgifrims in erheblichem Manne berührenbeit ntrage Menntn & geben, bemeremieben a famen 4 Dochen bei

dat werben fomen. dennheim, 8. Januar 1902. Großt. Begiersamer

### Bekauntmadjung.

Ro. 41811. Ester beiten beit.
Ro. 41811. Ester beitigen heimit gur bijentlichen Remannig, das beimis Gernebme wen Rosmalifallowscrpeigen in der Pfurregafte und der Bermanianraße, weichen der Rater Mitbelm. u. halfweirage im dierone Kedarum die Abberrung diese Seitzaums in die Abberrung diese Seitzaums in die Ermien der Seitzaums in die Ermien und ein die erwähnten der Ermien und ein die unstammten.

musichenter verden geden gleier G.B. mit
de die ju 00 Wr. aber wit
f bls ju 14 Legen befirafi.
Rambeim, 7. Jonuar 1901.
Große. Verirksamt:
Chaefer.

Befanntmadung.

Bundgar betr. Ur. 2017 II. Wie bringen gur jentlichen Rematnife, bas in ver, volle II. Wei deringen gur offentlichen Aenntniss, daß im tV Bierfeliche 1901 nachder-zeichnete Fundgegenstände um Antrige gebrocht bezw. abge-liefert wurden: 781 1. versch. Bortemonnaiedu. Gelb 2. versch. Ringe, Uhren, Broichen und ein Armband.

- 8, ein Huntenmeter, 4. mel Tajdenmiester, 5, ein Fwider, 6, ein Damengürtel, 7, einePierbededen Pferbegurt,

8. ein Kerpone.
8. ein Tichtuch.
10. ein Kegenschirm.
10. ein Kegenschirm.
Ennunheim, a Januar 1902.
Eroüh, Rezirlöamt;
Büch elin.

Bekanntmachung.

Do, aust, Bugeimiren u. bei Birth Leonbard hollanber bier, Riebfelbitr. 50, abguholen ift ein ichlechis. Derieibe ift etwa 60 om boch, bat braunes Door und jur palitie geftubten Schwang. Auf ber Britt bat er einen meißen Ried und vormen weine Pioten. Mannbeim, 7. Januar 1902, Grofin, Begirtvanet.

Bereinsregifter. Bum Bereinsteginer Land I. D., B. 25, "Wannbeimer Schwimmberen von 1900e in Mannbeim

veren von 1900s in Mannheim wirde einaetragen:
Julius Müller und Deniel Waller, beibe Buchbrudereibet ger in Raundeim find aus dem Borflunde ausgeschieben.
Durch Beichten vom 8. Januar 1902 wurde Julius Miller, Buchbrustreibestiete in Mannheim num Korlonisches Aufmandeim num Korlonisches Aufmandeim num Korlonisches in Mannheim num Korlonisches Ferniss. jum Boritand bes Bereins

Durch Beichluf Er. Amiteerichte Mannheim vom 2. Januar 1908 wurde bem Berein bie Rochistobinfeit entgogen. 790 Mannheim, 9. Januar 1902. Groftb. Amisgericht L.

Bekannimuchung. greitag, 17. Januar 1962, Bormlitags 9 Uhr verleigen, wir an Ort uas Stelle die Ausbrückberden der im leden Johre gehämmelten We-denbaume in der Ermarfung Rockern.

Buidmenenfentt am Stephanien-brildien bei ber Pollache. Rannheim, 7. Jonnar 1902. Ciadt. Guibbermaltung : Rrebe. 1728

Gefunden und bet Wir. Begiette amt beponirt:

Deffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung gur Stammrolle betreffend.

In Gemähreit des has der Wehrerdnung werden die Militäterstücklungen, welche dei dem Erfadgezickätt des Jahres 1900 metdespstätig find, aufgelordert, fich zur Schaumtolle anzumeiden.

1. Jur Anmeldung find verpflichtet:

a) alle Deutliche, welche im Jahre 1909 das 20, Ledenske johr jurifdiegen, also im Jahre 1882 gedoren findt in hat einder 1882 gedoren findt deutlichen, über deren Dienisch die früher gedorennen Deutlichen, über deren Dienisch plächt noch nicht endgaltig, durch Aussichtebung, Auskanniberung, Uederweisung zum Landinurm, jur Erfahreiterve oder Warinedringtelerde oder durch Ausbeddung für einen Tenspen, oder Marineibeil entlichieden ill, sofern fie nicht durch die Erfahreddeben von der Almeidung ansdeutlich enthunden oder über das Judi 1909 deitans jurildasfrelt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt dei dem Gemeindernich desjenigen Ortes, an dem der Kristarpflichinge leinen dauernden Aufsenthalt dei Dat er keinen dauernden Aussenhaft, so maß die Anmeldung an dem Orte des Bodziegen und beim Wangel eines inläublichen Wohnsies an dem Gedurfedert, oder wenn nach dieser im Ausbenaben liegt, an dem Leiten Wahress der Allein aufsenhaft aus desse keinen Burding der Leiten deutlich liegt, an dem Leiten Wahress der Allein ausgehöhen.

Der wein auch diese im Ausland liegt, an dem lehten Wohnsip der Elicen geicheben.
Ih der Antikarstichtige von dem Orte, in dem er fich nach Liffer & zu melden dat, zeitig abweiend, so daben die Elicen, Vormalnder, geder, Brade oder Jahritherren die Fleuplichtung zur Anmeldung.
Die Anmerdung das dom 18. Januar die 1. Federner zu archehen; sie foll euthalten: Vannitien und Konnen.

Die Animerdung bat vom ib. Janmar bis i. Februar au geschehen; ist soll enthalten: spamitiene und Borname bes Pflichigen, besieht Geburidort. Geburischer und Tog. Ausenhaltsort. Artigion, Seweibe ober Stand und Wohnlift der Ertern, sowie ob beise nach seben ober todt find. Sosiern die Animeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeumin vorzuiegen. Bei wiederhoften Animeldung mulien die Loolungsückeine vorgelegt werden. Wert die vorgeschriebene Wetdung unterläßt, wird mit Gespfrasse die Animeldung mulien die Loolungsückeine vorgeschriebene Wetdung unterläßt, wird mit Gespfrasse die vorgeschriebene Wetdung unterläßt, wird mit Gespfrasse die vorgeschriebene Wetdung unterläßt, wird mit Gespfrasse die vorgeschriebene Wetdung unterläßt, wird mit Gespfrasse.

Die Anneldning der in der Ciad: Maunheim wohn-haften Millarbfichtigen erfolgt auf dem Blathnause zu Kannheim. 3. Eines, Zimmer Ro. 26/12., ber in Kafer-thal-Waldhof Mohne-den auf dem Rathband in Kaferthal und des in Rectarau Voduenden auf dem Rathband in Neckorau und zwar seinells Bormittags von 8—12 Uhr und Rachmittags von 2—6 Uhr.

Um Countag, ben 19., Conntag, ben 26., u. Montag, ben 27. Januar find die Anmelbebureaus gefaloffen. Manuneim, ben 10. Januar 1902.

Stabt-Rath:

Routurs-Bertauf.

Das gur Konfursmaffe bes Uhrmachers Frieb-Dofmann bier gehorenbe Baarenlager, beftebenb in:

Regulatoren, Mufifinftrumente, Biebharmonita'e, Gold- n. Silbermanren im Tarwertbe ban Dt. 4771 .fann burch Unterzeichneten en bloc verfauft werben. 3ch febe geft. ichrifilichen Angeboten entgegen.

> Friedrich Bühler, Ronfureverwalter, D 2, 10.

Pergebung von Dung.

002 im Gewicht von eine 14 000 Renfter foll an ben Deeifi

dood gentrer bit in bei bei bei berger bergebet bergeben web nei entent berichten und nei entprechender Aufchtet verleben.

Bormitiage 1/10 Ubr ber unterzeichneter Stelle einzte

Die Gröffnung erfolgt unter Die Erroymung erfelgt unter Anweienheit ber erichienenen Submittenten. Der Pries ver-nehr sich Glienbahumagen ab Bichhof und ist ihr so der zu itelten. Der Berechnung werd bas am unferer Maage erweitselte Gewicht zu Gunnbe gelegt. Die weiteren Bedingungen für die Abgabe des Dungers fomen auf dem bestieften Gefenteren.

auf bem biebleitigen Sefretariot eingeleben werden, 17238 Mannheim, 5. Januar 1902. Die Direktion bes Städt, Schlachte n. Biebhofs.

Bekanntmadjung.

Dienstag 14. Januar 1902, Bormifrags 9 Uhr purfleigern wir in der Farren-baitung in Abferhal 8 jur Bacht inn.

Siegenbocke. Manubeim, 7. Januar 1902. Stabt, Gutebermaltung.

Grofy. Badifte Stants. Gifenbahnen.

Monian 20. Januar 1902, Morgens 8 Uhr, weiden 1800 Einer alle, eichen Effendamfamellen undhfall-veile in ich die die der Vergenste bei der Vergenste der Ver

Blannbeim, e. Jamuar 1902 Babnbauinipector. Sing-Verein

Senie Freiing, 10. Jan. Gelammt- Drobe.

Ofneinnäuferfir, 33, pr. fofort fcon Boun., 2 Jim., Auche und Jub. ju v. Rab. 2, St. t. 1086

Sarmonie - Gefeilschaft. Sonntag, don 12. Januar, libends 5 Uhr

Kaffeekränzchen, gleichzeitig Besprechung beginglich bes

Mastenballs, wogn bie verehrlichen Mitglieber nebft Familienangehörigen

freundlichft einlnbet Die Gingeichnungslifte liegt beim Sansmeifter, wofelbit nuch bie Tifchtarten in Gunpfang genommen werben tonnen, bis fpateftens Camiling Abend 7 Mbr auf.

Militärverein 🎉 Mannheim. Samflag, 11. Januar 1902, Abends pracis 9 Uhr

Außerordentliche Mitgliederversamminng im Lofale ber Cambrinushalle:

Anfnahme neuer Mitglieber und Ausgabe ber Berbanbeith-tiden. (Beligtiebstarte in mirjubringen). Darauf W Vortrag

bes herrn Rechtfamoalt Br. Befer fiber:

Ernste und heitere juristische Betrachtungenbargeftellt an praktifchen Beifpielen,

achten mußtalifche, gefangt. u. numorift. Unterhaltung. Nege: Kamtrab Dippotter. Zu recht jahlenchen Beuche labet ein 12849

Der Vorftand.

Miether-Verein Mannheim.

Nanner, Moends 4,9 Bbr, im Rebenfaale ber "Gtabt Bact", P 9, 10 Vortrag 7

bis hern &. Katzenstein fiber: Moderne Grossstadt-Entwickelung,

Freie Diskussion. Frele Diskussion. Gafte find willtommen.

Mypotheken-Gelder

à 41(4-41)4,90, nach Privat- und antilider Schabung, ferner nut gewerdliche Grabtigenents burch G. Mappes, Agent, T 6, 9.

Drud und Bertrieb: Dr. S. Caab'ide Budbendere

## Comment!



## Adolphs

unubertroffene fener- m diebessiehere Dekumenten-, Kassen-a. Silberschränke

und Kassetten in allen Formen u. Grössen.

Ohne Konkurrenz! Pramilit auf der Feuerschutz-Ausstellung Berlin 1901.

200 Referenzen Hauptvorzüge: Dopposter Innerraum Halben Gewicht Wesentlich billiger Preit gegenüber äusserlich gleichgrosser Schränke mit

Aschenfillung. Burban und Lager der Verkunfsatelle für Adolphs - Schränke Hasel- II. Birkwild

valentin Corell Mannheim, O 6, 2.

O 5, L time Freppe hom. Hars. Suten bürge den Mittag-und Abenbeife 16936 N 4, 23 gim. in Ruche fot 3. Ruab, Butigung.

## Euppenreparaturen.

werben formabrenb von mir augefertigt und Rocpertbeile erfent Carl Steinbrunn, Brifcur u. Gupvengeicheft, 89stt & 3, 2 u. 3, genember ber Synogoge.

Von hautiger Trelbjagd ca. 600 rohe fcbmere

Waldhasen NI. 3.- per Stück

Großberg. Hoflieferant. Hauptgeschäft B I. 7a.

Filiale Friedrichsplatz.



Billiden u. Schlegel v. 4 M. au. Waldhasen

Wildenten, Schnepfen Fafanen Verthühner Welfche, Poularden Brat- u. Fettganje.

## 

Snalbau-Theater. Greifag, ben 10. Januar:

🗑 Grosse Specialitäten-Vorstellung. 🤄 Samfrag, ben 11. Januarr Specialitäten Borftellung. Rurges Gaftfpiel von

Original-Transvaal-Ismren. Die Truppe, unter Leitung ibres Belbfpinet Caspar beffeht nachvorific aus mar Driginal Transvagi Buren, weide in ber Schacht an "Spionstop" gefangen genommen murben und auf bem Transport nach ber Infel

Sountag, ben 12. Januar Radmittags 4 Uhr ju tleinen Bretfen.
Rhembs ilbr: 300 Haupt-Voratellung. 300 Beiben Bornellungtn Anfrecien der Traasvaal-Buren. Gewöhnliche Kantenpreis. 12355

Restauration 3. Kaiserperle, K 4, 19 Hente Freitag

Cope Schlachtfest moju höftichit einlabet

3. Schröber, Wirth u. Tanglehrer, neanen Conntag. Frühichoppen-Concert von 11-1 fibr.

## Anthracit - Eiform - Brikets "Alte Haase".

Mis Generalvertreter für Sabbeutschland ze erlichen wir hiermit, bag wir ber Firma Ph. L. Lehmann, hier, ben alleinverfans obiger Brilets für Mannheim und Ludwigshafen übertragen haben und feine andere Firma berechtigt ift, diese an ben genannten Plahen zu perireibe

Fleseler & Schulteis Robengroghandlung.

In der Chnagoge.

Breitag, ben 10. Januar, Abends 4%, Uhr. Samiliag, ben Januar, Morgens D's, Uhr. Rachmittags 2%, Uhr Jugende esdennt mit Scheifterfarung, Abends 5 Uhr 25 Min. Un ben hentagen Morgens 7%, Uhr. Abends 4%, Uhr.

Ausverkauf. Dinno's gespielte, neue, wegen Geftantbrerang billig abgigeb. Demmer, Ludwigabalen Munikwerkes, Lubwigobt. 10. Leidte gablung. 20727 Mannheimer

Alterthoms-Verein, Montag, ben 18. Bannar. Moende Balo 9 Mar,

m Môtel National: Vereins = Abend.

Heldelberg:

Vortrag bes Deern Grof. Br. M. Pfaff-Bur Clebelungogeichimte Gebung." Wafte willfemmen.



Sonning bon 51/4 uhr ab Vesper

Belles Bier vom Jag. Um gablenches Grichemen beitet Der Borftanb. Belierer iort. junger Domin erhalt gange Penfion in guter 10002 Reley

Angelfchellfische in allen Grogen. Bratschellfische, Cabijan, Bratschollen, Grosse Schollen, Rothzungen, Seezungen. Steinbutt, Tatelzander. Rothaugen, Barsahe. Silberlachs, Nordsalm

Niockflucho Louis Lochert 11101 Zelephon Dr. 521.

17350



Todes-Anzeige.

Hente verschied nach langer Krankbelt im 76. Lebensjahre unsere innig geliebte Frau, Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, Fran

Marie Engelhorn

geb. Brüstling.

Tieferschütter't bittet um stille Theilnahme.

Im Namen der tieftrauernden Familie:

F. Engelhorn, Commerzienrath,

Mannheim, den 9. Januar 1902.

Die Beerdigung findet Samstag, den II. Januar, Vormittage 101/2 Uhr vom Sterbehause A I, 3 aus statt.

## Unterricht

## **Perlitz-**

P 2, I, eine Treppe.

Allein autorieirt sur Anwend der Bertita-Methode Engl. Frz., Ital, Span, Rusa etc Mr Erwachasse von Labrern der betr.

Nach der Berlitz-Methode lernt man w. d. ersten Stunde nu fret sprechen.

Französ. u. englischen

Conv., Gram., Handelskorresp. G. Haillecourt,

Italienisch. Einerricht in jugelaufen. T. 3. 13. 1859

Ratienisch. Einerricht in jugelaufen. T. 3. 13. 1859

Mann Korrespondenz ertheils ein Italiener. Offerten nuter Ar. 13. 1859

Mattener. Offerten nuter Ar. 13. 1859

ner bes Commafinms. 11 Nab Expedition bis. Bits

## Russisch.

Unterricht in Grammatif. taufm. Rorrefpendeng se., ertheit en Rufe. 17112 Daheres .# 2, 5, 1 Ereppe.

Dem Welegenbeit fichrift. Arbeiten in feiner Lebre fehlte, wurcht jur Bervolliftenbigung berfelben

in kaufm. Buchführung u.

Corresponden; D. e. praftifch eri. Buchbniter en. Bebrer, meliter ben groften Theil bes Tages fich bemfelben wib

men founte. 17767 Edrifil Angebotennt W.318 an Baafenfrein & Bogler, M. G. Stuttgart abeien.



schooll - billig - diskres.

Mannheim, P 1, 2. Alle Arten Buchführung.



I, Institut am Plaine, ants Warnisto empfolilen Prospecie grazia u franco Für Damen separate Räums

engl., ital u. ban. Sprane, jomte in allen benrichen gadern n. Rachbille in ber Munt. Rie erir in ber Groeb, b

au baben Offerten unt. Ite. 356 am bie Erpebinon be. Blaties

Wer leibt verb. Beamten geg.

Damenkleider empfiehlt fich billigst

Muna Ragel, Rieibermacherin, H 7, 34, 4 Stof,

Mk. 5000

Beib Darleben. Distret.

Offert, unt. R. B. 1969s a. b. Gr. geb. b. El Radporto erbeien

3000 Mart gegen breit. Sicher

negen gute Binfen nefucht. Weft, Offerten unter B A. Rr. 17348 an Die Erpebition erbeten

Miederlage

gefuche, ihr einen Urufel, ber inglich in febem Sansbatt un-entbebriich in, am Benen in einer Deilateffen-ob. Biefnalienbanbig.

Antrage unt. Chiffre P. 8, 1872 beford. Die Erpeb. 06. Bl.

Beigftidereien Hebern, ganger,

Jugeiaulen .

Bum Gefindeball.

3wei imone Damenmasten

ju verleiben. 118 F 5, 22, 2. Stod.

Bin etegant, preisgetrontes Bamen-Baskenpaar ju bert, ob. ju bert. 1881

Gin Musftellichrant

ju miethen ober ju taufen gefucht. Dejecten unter ffr. 17221 an bie Erpeb. b. BL

herren-Schribtifch (Biplema freiern), gebraucht gut erhalten, ju faufen gejucht. Dff. mit Prestungabr un 25 2, 4, 1 Ctod. 124

Verkauf

Villenverkanf.

Smei nen erbante Billen im

ergminge, in geimber Loge to

erbe Billa enthält 9-10 Jim-ner nib flemen Sausgarten Ranges bei M. Sauster, Janges daft, Beidelberg, lurgweg Rir. 6. 16245

Wegzugshalber

DIE III

ift in feinfter Lage ein

thaltenb ca. 14 Bimmer nebft

ubehör, comfortabet aufge-

attet, auch jum Alleindemobnen eeignet, fehr preisiperib ju ber aufen. - Beft. Offerten unter

fr. 17048 au bie Erp. b8. 21.

vertaufen. Much ift bas Baus

3weifamilien-

haus

thin neueungerich ter Casthof i

an bert, od. ju berf. 13:

1185

Beppleiftr. 28, Enben

Spepial Barnbet ffen,

22, IL t. 98itt 2-4 Tib egen n 4 g Bind, Gewinnnutheil vollige Sichreftelle, (II Savorb) Offert, unt. Rr. 1843 n. b. Erpb Der Beftand menel Baarentagers, beliebend in Burg- Meith Bun- in Woll-im aren verfau e en bloc ober erheilt ju jebem annehmbaren 10 Mark fich Derjenige verbien tung, swei Thefen, Benfter-beleuchtung, einige Glas-faften, Puit, Marquifen f. m. 150 Mart Bürgimaft feiftet. Beft Offert, unt. D. J.

Louis Kander. Q 1, 1. 17250

megen Umgugs bill.

12 alte Oelgemälde
en bloe, billig su verfaufes.
Offert, unt. 1874 a. b. Grpeb.
Ghiffennier, Bernfow, Wahtliche.

Dipan, Lifche, Ctible, Betten to febr bill. Jah Riebergall, G4, 4. 1000 2 und Reit bellig ju perfenten. 1272 D 7, 20, 8 Treppen.

Sehr gut erhaltene

Salongarnitur grin Peluche und sin BHHet, weg Um-sugs zu verkaufen.

T 6, 23, III.

Marmorpl. 1 Raditifch & Liche, Stüble, 1 einth Sch bill. 3 v. Rab. P. 6, 8, part Ausverkauf.

Dianos, Sarmon, Laieili. 10%. Dammer, Bhafen, Ludwigifte. 10 Gebranchie Labenfchrante, Tieten u. Meale billig ju veif. 17816 Echtvehingerfir. 5. 3 . Gir. in Speifefarioffein, Magnum Bonum, 30 verfauren. Rab. Thoraderitt. 10, 4. Ct. 1860

Stellen finden Stellung findet, mer Stenneraphie, Waldinenigreiben aber ne bebentenbe Sabrit in ber Rabe Mannfeims fucht einen roniffimen

Correspondenten um fafortigen Gintritt. Geff. Offerten mit Gehalts-am priichen unter Rr. 17276 an bie Groedition bis. Bl. erbeten.

Commis mit faoner Daubidrift

gefucht. Anfangegehalt Di. 60, je nach eiftung, vern Off unt E. 661 Ruball Roffe, Mannheim 190er

Ausläufer für ein Giergeichaft gelucht.

But empfohl. Bier de von in ber 18 3, i. leichte, bauermbe Beid of gef. P G. 4. Burenn. 1164

Bohnenber Mebenverdienft fonnen fich Oreren aller Cranbe auf vornehmfte Weife erweiben. Beft. Offerten unter Rr. 173-3 an die Groebinden bis Blattes.

Kohlengrosshandling

tücht. Fachmann Offerten unter Rr. 17837 an

an jebem anderen Geichajts-beineb geeignet. Diferien unter Rr. 17328 an bie Erpeb, b. Bi. fitt leichtere gnreauarbeiten wird in ein Gugtodtenbes fraulein mit guter Sanbichrift gefucht. Geff. Dfferien unter 9to. 17277 an bie Ggp. b. BL En biefiges Engros-Gefmafe

Comptoiriffin, bie flott im Reitnen u. Schreiben ift. Offerten unter Ar. 17820 an bie Erpebition bis Bies. Damen all Bertaufrinnen pun Berfauf eines Bumes gegen eine Propinsion von 25°, gefund. 17842 Wit fontlichte in Smach. Worth fontlichte in Borms, filmalbiftette i. 1. Stock.

weinent tuchtige, feibnitanbige Rod-u. Taillenarbeiterinuen bei guter Bejahlung u. bauernbei Bejchärbgung. 1784

L. Mayer Boiliderant, Beibelberg. Sofort ein gewandtes Bimmermadden gefucht welches icon in guten Baufern gebient bat. Bu erfragen Charlotten

Rabrifant, mit Bufunftegefdaft, fucht, weger Renaufaahme mehrerer infrativer Artifel, thatigen Theil baber (Raufmann oder Jugenieur) mit fneceffiver Ginlage bon ca. 100,000 Darf gegen Sicherheit. Der Betrag bient faft quefdl., bastbeureRohmarerial gegen Caffe eingutaufen fowie gum Rreditiren Bemerber ans uur befter Familie n. nicht über 35 3., bevorzugen wollen biefe ihre Mor geft bei Hansenstein & Vogler, A..G. nieber-Hegen unter P. 6232 b.

Tüchtige I. Rodarbeiterin . Bebrink den folori gefucht Gining Coneiber Coaler, 1712

Modes.

Durchaus ruchtige erfte 21 beiterinnen gefunt. Münzesha mer-Kaufmann, P L 3. mn

Endtige Sadnaberinnen inden bauernbe Beichaftigung be Gebr. Blumenftein C 4. 17.

Wegen Berbeirarbung bes im 14 Jahren in meinen Dienften Rebenben Mabchens fucheich au I. Februar ds. Js. co

Dienftmädden, ias icon in befferem Daufe ge

Frau Couffer, Gertenneimerftrane 14, part. Em tachiges Mabchen geger F 2. an. 2 Er boch.

Ein tuchtiges Madoce bas febhitanbig burgert, tochen fann, für Anche und Handarveit sofort gelicht. In errr, ber 1188 gem Tr. Rolben, Lamenfix, 20. Madmen aus guter Familie A. Danis in Richemarbeit gefucht. 17813 Friedricharing 20, U. Weincht geg, boben Lobn tibbt Mabmen, welches bargetlid fochen fann und Sausarbeit ver-fielt, per fofort ob, fofter. min Comphingerftr, 5 (gu e fr. Laben, Junges Madmen für hanst. Arbeit fefort gefucht. 17847 I. 6, 8, 2 Tr. Ein ordentliches Madden für

fleinen haushalt auf 15. Janna gefucht. Bit erfr. Lamenftr. 17, 1. St

Wionatsfrau, fauber und reinlich, wird fofort geincht. Bu meiben gwiichen n. 5 Uhr D C. 4, 3, St. 1880

Gine hiefige Getrebehandlung fucht per ! Kebruar e einen Le brifing mit guier Schulbelbung. Diecten unter Rr. 16925 an bie Erpet. b. Gl. 16926 Gin biefiges Engros-Geichaft ber Colonialwaarenbrauche

ber Colonialwatrenbrande fucht unter ganftigen Beblingungen einen 17831

Behrling. Bu erfragen in ber Expedition biefes Blattes.

Lehrling

mit guten Schutzengniffen fur Schifffeberd. u. Speditionsgeschutt gi Offern gefucht Coverige Bejabtung, fer Offerten unter Ar.

Bir ein biefiges Getreibe-Weichaft wird ein junger Mann mit guten Schulzeug-niffen als

Achrling für fofort ober foater gefucht, Dff, unter Rr, 1249 on bie Erreb bis, BL. 1249

Bir bie General Agenrur eine Bener - Berficherungs - Befell

Lehrling gegen monatliche Bergutung ge-

Offerten unter aub 17826 an bie Expedition.

2001 ... Ale . A. . El .... wittinimuitta.

Gine gutgebenbe Werth-imate in beiler Lage mit Sectenheim. roßem Tanglant, Regelbahn tallung preismerth ju verfa

Stellen fuchen

Baulednifer, in beite, theoret. gebilb., erprobter Bauführer, fucht par 1. 3ebr. Stellung, Br. Jengniffe. Offerben unter J. u. Nr. 1965 Filmegig Mart Demijenigen, Der

Bunger Mann mit guten Bengabmittags Beichaftigung. Qieff. Offerten outer H E. Rr. 210 an bie Erpeb b. 24. erb

Junger Bautechnifer 3 ncht Nebenbeichnitig, als Unfert genuttelig. Abrechnung, ic. unt. Nr. 1144 F. a. b. Erpeb. Rtaulein, griegen nitere, im erineren iucht ett eale Maus-batterin beit, gamtiebe em, ben. Bu erir, R. c. s., t. Er. 1846 t alleinfichenbes, faurione. fabiges Brantein incht bie Be inig einer Filtale in übernehmen, Filtale inleichviel welcher Brunche, Dil.

But empt. Mibch. fucht Buce Brantenpflegerin, welche

Tücht. Büglerin furbe Beichaftigung außer bein haufe ober in einem Geichaft. Geft. Offerten unter It. 1196 an bie Erneb b. Bt. erbeten.

Birrme fucht Stelle ale Sausha ur M. S. 1884 an Die Erp. b. Miethgesuche

Bir fuchen 5 Bimmer, Bober mitigem Zubehor bis 1. April. Grod.) Geidwifter wries, L 10, 9, IL

leeres Zimmer

gen Sausarbeit. Offert, unt. r. 129: a. b. Erpb. b. Bl. 1224 ir t. April merb von jungem ebend nus & Zimmern, Roche . Zubehör auf bem Lin. enhof u miethen gefucht. Off sub J. P. fr. 1849 an die Ero. b. Bl. erb. 4 Simmer . Wohnning Do Unigen verheirath Leuten per Upril getucht. Dife ten mit

Beitere Dame fucht Wohne geng, 4-6 Brimmer mit Bubet Oberfindt ober weitt, Stabttom Offerten mut Breis unter Rr. wei Lehrerinnen fuchen pe

Rr. 1298 all bie Erp. b.

1. April eine 4 Jimmerwohn, ing mit Ruche und Zudehör. Offerten unter C. M. Rr. 1841 in die Erped. d. Bl. 1842

oder 3 unmöbl. Zimmer n guter Lage werben per 1, februar ober fpater von einem inzelnen Derrn gefucht.
Diferien mit Breisangabe inel, taffee und Bebienung unter Ar.
1367 an bie Erzeb, bs. BL

Orogere belle Werkstatt

mit hofraum in ber Rabe ber Babn, wenn möglich mit Araftanfdlus von 2-8 Piot. auch auswarts) qu miethen gefucht, Geff. Offerten unter L. 6226b an Saafenftein & Bogler, 21.. G. Manus beim.

Wefucht wirb per L. April 1902 Bur Cau on ca. 5 Zimmern nebft hellem

Magazin in guter Lage ber Innenftabt. Offecten mit Breidangabe unt U. 4167 an Onafennein & Boater, M.em. Dier. 17106

Läden

D 7, 21 Bobning ju merm Raberes bajeibil. G 5, 11 Enden mit ob. ab. April 1. 3. in vermiethen. 1261 Mabered & 2, 21, 1. Stad.

H 4, 27 mit ficonet gaben in belter Loge folort ju berm. Rab. 2. Etod. 18938 K 1, 5b

Breiteftrage, Grober Baben, As am per 1. April ju u. mart obue Comptoir ju verm. Comp. F 7, 26a Luisenring 0 4, 15 fl. Paben mit an per I. fipril ob fritt. 1. n. 17086 Das bisher von Cofphore-graph Ciolina benubte Mtetler P7.14a, Beidelbergeritt. ift per 1. April wegen Weiche

R3. 13 Bimmer und Ri 9 Scod, 5 Jimmer und Rube, b. Stod, 5 Bimmer und Ruche ju v. Bu err. Q 9, 12, 17/19 T 5. 11 Laben mit Mobing murbe jeite Jahren ein Bietuntien gefchat berrieben. 864 318b. Collemitt. 14, 2. Stod

Breiteftrafe Buben, wareingefchaft betrieber per fribjabr event, fribe omie 1 2aben m. 1 Schar enfler und Couterrati fenfter und Conterrain ele-d-rie Raufhaus ju ver mieiben. 1997. Maheren Gebrüber Reis,

Mohnung per fotort ju verm, Rab Gontarbitt, En (Laben Gontarbpfat 4, Baben mit Bim. n. Riiche, p. 1. April 30 Molefefte, 8, (a nobrat bes einen Biatger hofe), geräumig, aben nebit annog. Bimmer per Sheinanftrage II, Baben mit und Riche ju bermieiben. 1117

Baldhojitrafte 20 in ber 200 ofort ju verwieiten. 8

Laden in beroi. 1839 7000 Mit. ju verm, antionenber Meggajin Hibd, 200 Chab. Met Ginnbh. ju dem annergew. bill Tres von 60,000 Mit. ju verf Ride. in der Erredinon. 463

Metzgerei

Laden zu vermiethen: In be er Bage ber Stadt, em fabner groter Ectt ben und 2 fleinere Laben, fe mit einem birterraum, fofort gu Bu erfrag. ID 2, 14, Ronbitorel

rüber zu vermiethen. Rab. Mugartenfir, 71, 2. Et

Der bisber von Brown. von veri & Co. benützte Geltaden, heibelbengeifte. P 7, 14a ift per 1. ipril 1908 in verm. 46:

Burcan.

B 7, 15 gegenüber bem auf 1. April ober friber groß/

Bureau-Raume

Megl fehr geeignet, per 1. Apr. ju bermiethen. 1686 Bu erfragen 2, Ctod. Comptoirs.

DI, 7|8 im Sanfa Sant bar, noch einige Stimmer im Compronspreiswert ju vermiethen.

Rheinstrasse,

od. später zu verm. nn Näh. das. 2. Stock. M 2, 3, 2 Varterigt ... bisber M Mumalisburene, in v. 1984: M 5, 4 cin gerdum, Bartyim, N 4, 9 Comptor, 2 ober 3 Simmer infort in permiehen, Bran 2 Se 18300

Bring Bilbelmftrafe Mr. 8 H. Mr. 10 mefthalle

Bureauräume Barretre, im Wangen obe getheilt ju vermiethen. 1405 Arno Moder. O 8, 1.

Magazine B 1, 2 1 großer Reller (100

F4.3 Masagin mit Surean 0 4, 17 ju vermiethen 2 U 6. 4 u. gr. bell. Sonterali

4. Querfir. 48 part. ichon belle Bertitatte, fom e 9 abgeid. Bohnungen, je i Bim. u. Rud Großes, helles, trodenes,

heighares Magainu. Comptoir it Goden, Wolferleitung, Thousands und Rollbohn per low

ober ipdier preisiverth in verm. Raberen bei Carl Boegile, Boder. 10 (H to. 28). 14012 Stallung für 4 Bjetbe mit Denfporter u. Dofraum fofort ju vermretten.

Belle geräumige Arbeits- ohn Lager - Räume (ca. 375 m) inmitten ber Stabt' gang ober getheilt, per fo'ort ober ipater ju vermieiben, 12834 Ray, bei Levi & Solia

Canjabaus.
Stallung int 3-5 Pierbe jowie Sen- u Saferipeicher 2.002.
Sen und Seroh ju verfaufen
1110 # 4, 20, 2 St Großes, belles Mogazin

B 7, 4 eine fcont, geotine

ebor in vermietten. 1600 B 5, 17 18 Part Simes ofort ju vermiethen. 1760 C 2 43/44, 2 St., per 1 Red C 4 Stimmer, Alfon, Ruche Bat

D 2, 2 per 1. April zu vermietben. D 4 5. Sib., 2 Bimmer un D 5, 5 % St. Wohna, \$3% per che, 300ch aut cebr., 111 m Bresto W. 4211 sem Nab. T 1, 15, 2 Stod L 1710 D 6, 5 2 Stormer u. Nie an rub. auft. Leute ju p. 16in.

wegen Wegings billig fofort obe fpater ju ve miethen. 1988 D 7, 20 8. St., nen bergn. Sinds. Garbecobe per lotort ju ben. Rab. 4. Stod lines. 27

Mi 1, 14, Planies, und 3 Er, 3 Wohnungen, b Rimmer neift Zubehör ju b Richeres Edladen. 190 Börfenplag, E 4. 17

E 6.8 gin vermiethen. 111 R 3, 1 schöne, green Webnung at Erker u Balken, 5 Zimmers d. Strasse mit Doppelfensten Garderobe, Kücze, Raż w Melchensimmer a d. Etagi

Keller etc., p. 1. April an vara Näheres 2. Stock, 101 F 4. 3 2. St. Wohng., beile

& Brod, beitebend aus & Du-Ruche und ionitigem Bufelb nen bergerichtet, per fipril p vermiteiben.

Ridleres 1. Stod. F 8, 7 (Riichenftraße 8), jut Plates gerignet, per fofert de ipatet ju vermieiben. 1810 Rah, Luifenring 18, 2. Soo

F 8, 7, Richeuftt. 2. Stod, elegant ausgenatien ebenbaieinft tinmen gu verm.; ebendafelast thunen m Bunich I Part-Zim, mit fo dingang, ju Bureau gerigne mit vermiethet werben. ibr Rab Unifenring 18, 2 8

(Rirdenftraße 3) 1600 chone Ba terre-Wohn, & Bin fliche nebft Bubeh, per L. Ap-in verm., ebenbufelbn tonn mit fep, Gingang, ju Burti gerignet mit vermethet weibe. Rab, Luifenring 18, 3. merbe. ()

1 hubicht Wohnung von ! Bimmern und Bubehor, per !! cort ober i, Apri; ju verm. G 3, 3 \* Sine uebn Buth Nah o 7, 15 im Set. urb G 5. 6 \* St., 618, m. Sah; 6 7. 14 Sint u. 1 file war gim. a. 1 Ruche per folotis pern. Nichteres 2 Stock. 180

**MARCHIVUM** 

School

Nation. Deutsch für Ausländer-

Prospekte u. Empf. her-vorrag. Pidag. gratis. Aufunhme jeder-seit. 170 Zweig-nehulen. 85880

Unterricht

Italiener, Offerten niter of Radhilfunterricht erbeite ein

Gin junger Raufmann,

Unterright

Schreibmasch.-Arbeiten

W Vinc. Stock

Kaufm, Rochnen Stenogr., Korrespon, Kontorpraxie Schönschr., Rundschrift, Maschinenschr. etc., this

Untiberty Unterelebtserf. Von titl. Personlichkeiten

E. Marlier, Rirnberg, 85' Auf 1. Sapothel nur prima Ch und fleinere Beridge, ber fofer

Mk. 700.-.

Radjablung in lietepte ober Uebereinfaum. Offert, unt Nr. 1846 an bie Erpedition be BL Im Anfertigen aller Art

Saus Baben in guter We ichiftelage jum Breis von su,1000 Mart in weit. Raufer hat en. 1200 Met. Ueberichus. Angabi. u. Uebereint, Off, a.b. Exp 1888 Conditorei.

Rent. Beidelisbans, in meich. nt 41/2 Jahr. Conbitorei betrieb. er 2 Schiffaniern geleg n Runn ir Bonboniabrif worbanben, jo Muguft Binge, Manubeim.

Haus mit Wengerei, gut rentfrent, Rr. 16948 an bie Grpeb. b. 21 Geldufts-Bans

rentables, mit I Laben, im nenen Seintitbeil ber Recfarmoriant, oiort presmerth ju berfaufen. bie Erpebition be. Blaites. Diegrere Solate u. Wohn-

perdeserth in verfame . 1226 Rirmenftr 8. Ein faber Frubiabrenbergieber, towie en Augug, aut er Bullern g halt, jomie 8 gt. fan uene Bold-mange in uti. Do. e. 4. Selfe. 1840 ftraße 19.

17854 unt, C. J. 1844 an bie Grpb. b. Bi.

er 1. April 31 verm. 16 Raberes Contaroftrage 4. Gin Saben in Lorrad, an beffer Lage, in welchem feit 10 Jahren ein Con-

17589 an bie Grpebition be. 8

Palen mis tteiner Wohnung

Chrimoblirtes Zimmer von wenn gemunicht mit Reller in gene Deren gefnet, möglicht vinienben. 1731.8 Rabe ber Blauten. Diferten unter Re. 1311 an C.4. 6 keiten ur Aumalrober met Erpeb biele Blattes.

Bureau, D 7, 10

bestehend aus 5 Zim. u. Zubehör per 1. Jan.

u. Bubeh. ju perm.

8 gr. Bim. Rule, Babel, Den Bubeb, eot, m. Compt., part. 24

F 8. 7 G 2, 2, Mackiplat

H 4, 27 minge jot, in en

Berfidite mit ober obne Bobug. 1- v. 12. Innau. Veicht. Bim. u. Bub, weg. H 7, 23 Wohnung, 8 Zim., Tiche u Wagbfam. ju v. 1186 Manjarben ASob

H7,28 m Ruche u. 1 Jum. u Rüche pe. pt vim. Maß, 2, St. 1041 K 1, 5a nit Bafon, 5 Sim.

K 1, 5a nebit Bubebor lot pu vermiethen. 1670 Rab K 1; ba, v. St., Courles K 1, 13 4. Stod, 6 Jim.
10 Riot, Bas
10 Bubehor per 1. April
10 vermiesben. 17:50
Raheres & 7, 15, Burcan

K 2, 8 fabrier a. Sind mis and Rubeber, 6 Rim., Rübe und Rubeber, dis 1. April in mierben. Rüberes part. 18920.

K 2, 10 mit Indebbe in com. Breis unt. 600, 18451.

K 3, 21 part., Sim., Ruche. (Pril ju permierber.). 1852 ipril ju perm. Bu erfrager K 4, 8 für Eberffratte, and

4. 12 ichone Caupenwohn.

14. 12 iung, & Ziminer with inche ju vermiethen.

17. 4 %. St., T Zim., Sab-

L 13, 3 elegant. Barter e darren, Beranba, famin ubeb., per 1: April gu v.

1,12, 3 2. Stod, 6 Zimme in berm. Rob. part 112. 1,13, 2 3. Stod, 5 Zimmer 114, 2 4. St., 5 Bim, Clade-laped as to Rab part. 1889 1414, 6 Bounne, 4. St., 1414, 6 Sim, Babesim, fiche nebft Bubehör fofort ober plier ju vermiethen. 1692:

14, 13. Ring. Dubiche Barterre Bobnung an & Bummer, Bab ic. per April ju vermiethen. 17980 L 15, 3 1 Er., mobi. Bem

Stod, elegante Bohnung, 8 mmer, Gabeginimer is. allem VI 2, 15b 4 2tod ele

mmer, Babegintiner, Ruche peife u. Bejenfammer neb abebor auf 1. April 1902 ; Mabered M a, 15a, 4. Stod. 14. 4 elegante Belettiage, inten gubende totar eb. ipater ab. pater ab. pater ab. pater ab. pater ab. pater

luche Epeifefammer u Mabcher M 7. 22.

nt E. u. 4. Slod, je eine Liob-ning ban 4 Planmern, Ruche u. Schehlt ju nermiethen. Kaberes parterre. 170au () 4, 16 9, St., 4 Zim., Rilde () 4, 16 u. Rave, per 1, April (u. Rab, M 0, 11, Laben. 1800

Kaiserring. 0 7, 18 4, St., ichbier 6 a auch früher, ju berm. 17000

P 1, 2, Et, 4 Jimmer und Jubehor ir i. April ju verm. 1908 Abbert ju eriragen Spilloben. 1. 12 Baradept.

Johnung per fpfprt git Der-P 1, 12, 1. Stod. P 2, 8 9 8. 11. 4 6t. je Mit. P 7, 14, 7. Et. 987 P6. 22 p. lof ju vermierben.

Rab. bafelbit im 2, Stod.

R 3, 2b, ichone Wohnung, 3 Bimmer, Babefabinet und Bubefar bo 1, April ju verm. R 4, 9 <sup>n</sup> feine Bohnungen R 6- 1 <sup>5, St., 2</sup> 08, n Sint. R 6- 1 n, Elde a. t. Leite 1, verm. Rab. Wirthigail, 1829

S 3, 1a 4. Ct., babide Wob.

S 4, 2 ffeine Mohng an ruh.

Nöheres & Stock. 1206

S 4, 2 L. fl. Zimmer an eine
gu berm. Rah. d. St. 1207

S 6, 3 2 St., 8 Sim. u. Rücke.

S 6, 3 p. Aprila. rüh. 3 a. 1340 S 6, 16 id gerdum Bob. u. Ruche, 2. u. 4. St., p. 1. 3. D. Raberes K 4, 19, 2. St. 1229

Raberes K 4, 19, 2. St. 1920

T 1, 2 Bereiteltrage, ichone
Ruche, Babeginimer in Rubedor
per loiste ob. ipat. ju n. 18260

T 1, 10 4. St., 2 Sim. n.
einf. mbl. Bivi., 2 Nath. poet.

T 1, 13 4. St., ichoite belle

T 1, 13 4. St., ichoite belle
Bubedor bis 1, Naty in
neun. Rab. 4. St., 178. 1186

T6, 17 icone Wohnungen, per 1, April bejm. 1. Februar pa verm. Rah, Bureau, part. 18786

T 6, 22 Friedrichoring, u. Rugebot ver April 30 verm. Rabereb verterre. 1338

U 1, 22 und Rüche ju vermielben. Rabe Q 8, 8, 8 St. 1338

U 4, 9 2, St. 4 Binn. Garberer Weilen. Rabe Q 8, 8, 8 St. 1338

U 4, 9 2, St. 4 Binn. Garberer Weilen und Benter Breit ju v. Rab. 2, 8 St. 1338 U 4, 20 ichene Bar. Bohn. ionft. Jubeh. auch als Bureau in verm. Rab. paet. 900

Bellenitt. 30, m. St. abgefal.
Bim., Rache u. Bub. in. Gniton,
per 1. April b. 38. ju b. 98ab.
Gonturbir. as (Laben) ober
r 6, 17.

Beerhoventtraße I, hochele ante i Jimmerwohn, Labezim, peifetam, Wagofam, nebil all, indende die I. Innit in vera, in erragen Q 4, 21, 946

Beethobenftr. 5, an. 8 Bimmer Bub u. fonftig, Bubeb., ju verm Bu erfragen part, rechts. 1870

Collinifrage 12 a. I. St. Simmer, Bab und Budh, per April ober früber in D. 1000 Collinistraße 14, 1. St., 4 Bim., 1 Babes., 1 Riche nebit Babeb, bis 1. April in verm Raberes 2. St. 966

Elisabethstraße 8 Berrichaftliche Bohnungen, Bimmer u. Bubehor ju ver

Rabered Bauge, T 6, 19. Gidelsheimerftr. 3, 4. C. rchie, icone 4 Bimmer Bobii Eichelsheimerfer. 14 2. Ctoo finmerwohnung, Babes mini Rache nebil Rubeb, per I. Mor

Gideicheimerftrage 10. nb 8. Stod je 3 Bimmer un ubebor gu vermierben. 119

Briedrichsting Bod, 5 Bim, on rach b Gir., nebft Bubeb., en. m. Contardfr. 3 Rabe b. Schlo t Gt., je 5 Sim., auf 1. Apr. bejm. 1. Juli an rus. Leite ju t An erft. 2. St. lenfe. 121 Contarbit. 8. elegante :

. ober 4. Ceud ju vermierben, Collintdit. 18, 4 Sim., Baby, Baby, B. Blimmer und Riiche, ju verm. Naberes 2. Siort. 1989

Contarditr. 40 50 Bin, Ruche u. Bub. bill. 1. aberbem mehreren Bim. Bob

Gontarbftrage 84, ichour 4 Salenftrage 20, (E 8, 5a) Bimmer u. Ruche per 1. Febr Jungbuichitrafe 11 Mohnung

7 Bimmer, Babegimmer, Rade und Bubebor, baiethft 4. Sied a Bimmer und Bubehde. Raberes parterre. 17815 Jungbuichftt. 22 S. St., 3 fcone Beiton, ftuche n. Rub. ju v. 1160 Raiferring 30 s. Stod, ichone auf den Ring gehord, iol. au v. a. Stod, 4 Kimmer u. Rüche mit Augebor auf 1. April 1902 ju vermiethen. 800

Quijenring 37, part. 2 Zimmer und Küche als Bureau, ferner: 2. Stod. 2 Zim-ner und Rüche mit Abschliß-glis Wohng. p. 1 Kebr. 4. verm. Räheres 2. Stod rechts. 1810a

Lamehfit. 3 5. St., 1 Bimmer Berjon ober finberlofe Leute per 1. Januar ober früher ju verin. Rab. part. rechts. 1666

Herrichaftliche Wohnung Lamenstr. 9

ann Friedrichsring,
4. Stock, 7 Jim., Babezimmer,
Spelie ammer mit Andehde per
1. April 1902 zu vernierhen.
Rad. dateldit im 4 St. 17342
Lamente. 20 5. Stock 4 Jim.,
per 15. Marz zu verm. Dafeldit
Souierrain für Lichner oder
Hurrent. Adheres übeinann.,
Ruprechtit. 181.

Otworechtfir, 1st. 500
Quifenting 4 (Edbaus) u. St.
Quifenting 4 7 Jimmer und
Zubehör isvort zu verm. 16984
Quifenting 6 Kohn. 4 Jim.,
nücke, Nadschenulus u. Zubehör,
umfländebalder jot. zu v. 500
Lindenhoff: 4 u. 5 Jim.,
Mahres Lindenhofftraße 14,
8 Siod. 17834

Raberes Pindelige 17834
Selot. 1. 2. St., 6 Bim., Rache
lowle im 5. St., 1 Sidmer und
Rache jos. 31 vermienhen. 1820
Rache jos. 31 vermienhen. 1820 Beerfeldfrase 25, 4 Zimmer n. Kiche fofort ju v. 1889 BReerfeldfte. BD, 2 fcone Jimmervohn, ju verm. 12171 Meerfelofer. B. mei Bim., Ruche, Bubehor ju vermiethen. 878 Raberes N 8, 16.

Molifefrage 7 ber zweite Gt. allem Bubehör zu bermiethen. 3285 res bajetbit. 1215

Molifitafe 10 elegunter britter Babegim., Manfarbe nebit Rube-tor, mit ichbier freier Kusficht, ju vern. Nab. 4. Gtod. 16884

Große Mergeiftenfle 28. eine Bart.-Bobn., 8 Bim., Ruche per fofort, fomie 4. Stod, 3 Bim. mit Ruche ju verm. 18914 Miscelfer. 13, Dohngn. v. 1, 1. 8 Bint. mit Bub. ju vm. 18941 Mittelftraße Ro. 29, part. Bu erfragen bnfelbit parterre.

Deillicher Stadtheil.

Mib. 2180, R 3, 2b. J. Querfitaft 49 (Rendau) Simmer u. Nüche mit Roch- und Luchtgas, fofort begiebbar, gir v. Röberes 4. Stod. 1151

4. Querfreage 10, Wenban eberh 4. St., 2 Bim., Ruche Bubeb. hinterb. 4. Stod, 2 m., Ruche u. Bubeb. hinrerb hor per fofort ober fpater ju rmietben. 98290 4. Querftraße 35, 2 Wob-

Naberes Barteire.

12. Querfte. 50, Staffung 13. Querfer, 56, 9 Bimmer ab Ruche in verni. Discoreibfte. 18. # Sten. unb

Riedfeldftr. 22, 1. 8. u. 4. Stod. Icon ausge fattete Wohnungen, je 4 Bim. Ruche und Bab ju bermieiben 17541 (G 8, 29). Naberes patterre.

Rofengertenitr. 34 behör per 1. April ob. frither verm. Binb. T 4, 20, 988

Rupprechiffrage 3, elegante Wohnung, 5 Bimmer Bubebbt, Bab, ept. 2 Dinab fmimer pr. 1. April ju ver Raberes 4. Stod.

Rupprechtfitr. 4 Schone Bonning von s fimmern neeft Babegimmee im Siod in vermielben. 1867a Rab. Mupprechtur, 2. pari.

Ruppredittrakes am Friedrichoring eleganter imelter Stod, 6 gimmer inch. Babesimmer nebit allem Bube-

Ribeinauftr. 19 (Linbenhof) auf I. April 2, Giod, 6 Zimnier, Babeglimmer 11. [i. m. ju verm. Siab M 7, 28, 2, Scod. 26780 Bineindammire, 1. id. gr. n. bin. a g. Bobin. a g. Bobn., 2. St. n. 1. fipri u. i zim. u. K. a. 1. Jeb. p. v. 1260 Khrindammir. 17 4. Stod. 4

Ruche fojoet beziehbar ju verm Raberes im Laben. 186: Bheindammfir. 35, 8. Ctod Sim. u. Rubeh (im Abichi.)

Rheindammfer. 36 genban, Bimmermohunug per 1. Apr m vermiethen. 1696s Rab Rheinbammfte. 40, part. Rheindammiter, 49, gegenüber bem Abeinpart, 2. Stod,
4 Jimmer, Riche nub Manfarbe
nebft Jubebbr per 1. April ju
vermiethen, Köberes parterre bis
6 Uhr Rachmittags. 17050

Abeinhauferftrage 16, ichdne Wohnung mit freier Ansicht, Rober und Speicher, ed Manfarbe, vet 1. April ju vermietben. 17582 Daleibit inioner Laben, mit obet ohne Mohnung fot ju verm. Rab. Po. Pums & Briefter, Sigh. Po. Dums & Briefter,

Sedenheimerftrage 10, 2 Er. viest. vie vonigon unaffum freie Lage, Wohnung von b Jim. Ruche, Babegim, und Zubeb., p 1. April ju vermietben. 1012 Bedenheimeritr. 33 & Blot.

Cedenheimerftr. 84, icon ber früher ju verin. Schweitingerfte, 14, 1 Tr., 8 Bimmer Bobnung ja 40 Dit. forott ju v. Rab. 8, St. 888

Sein, u. Riche, fof. 3 verm. 190 Schwegingerftr. 48, abgebildine Wohnung, 3 gimmer, fache und Bubebor per jof. ob. pater ju vermiethen. 276

Zatterfallftr. 24, 1 Simmer n. Rane an rif. Bente bu per miethen. Raberes &, Gl. 187 Juffennie 18, vio-fe-rin ber Theithalle, ichbuer 5. Stod, s Bim., Rüche u. Bob. ju v. uer

Tullaftrage Rr. 18. Gtoger u. beller Sonteriain-Raum ser jofort ju vermiethen. Nabered b. Baimeifter Burte-Michels, E. 7, 28. 17:20

RODDING OFF Hechherrschaftliche

Mat und gehn Simmer-Speifegimmer 40 m

In jeber Wohnung Diele, Borberobe, Anrichte. raum, Bab, puei Cloiete, Mebdentammer u. - And-tiattung bolhberifchritich, Centralbeigung, Cheminesa eieter, Lint, Treier, Danifelephon, Marmerleeppe m. Fünfzimmerwahnungen

flattung wie pben. Arno Möiler, C 8, 1. Telephon 1040.

Shone Wohnungen

bon 3, 4, 6, 7 Zimmern mit Zubehör per 1. April 1902 gu vermiethen. Raberes Rirchenfir. 12

Große schöne Räume

ju bermieihen. Der 2. Stod unferes Saufes B 6 Rr. 30/31, gegenüber bem Stadthart, ift wegen Berlegung bes barin befindlichen Offigieres-Cafino per 1. April 1902 neu ju vermictben, fet es als

Bureau, Bereinstofal ob. Wohnung, ale ganges ober getheiltes Ctodwert. Staberes ju erfahren im Comptote ber Mann. E 3, 13 2 mm mobl. & beimer Metienbrauerei, B 6, 15.

febr fcone, berrichafiline Wohnung, eine Treppe boch. per Mprii gu verm.

Rab. Muppremefer. 11, 1 Tr. L. Gine berrichoftl. Bobnung Bu erfragen B 2, p. 17071

Ciulamilicubaus mit Garich 10 Bimmer, Magbzimmer Bab feinfte ausgestattet, jofort gi Zweijamilien - Haus,

Bilbaftraße Dir. 9 part., 5 Bimmer, Magbgimmer, farben, mi. 8 Jimmer, Nagb-jammer, Bab ze. Seides Genital-eigung, auf das feinste ausge-latiet, per 1. April zu verm. Gg. Hallenberger, Baumeister, N. C. 21.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN In allernachner Rabe bes Barthotels und Friedrichtplages 1 febr fcoue Bobnung von 7 Simmern und altem Au-behör, im 2. St., presswerth per 1. April 1902 in berm. 16918 Rab Latterfaller. 29, 8. St.

Belle-Etage

n vermietben in einer feinen Billenftrage in Belbeiberg-Beinen-Billenftraße in Helbelderg-Nemen-heim, Bergftraße Ver. I., auf favort ober per I. Until, mit fünt geräumigen Jimmern, zwei ichdnen Blanfarben, Babezimmer, jammilichem Jubehör, geoge Etranba, mit ober ohne Egeren. Beste Zefundbeitsläge, 6 Min. vom Bahnhof. 1841 Näherek beim Eigenthümer, auch in ber Evped. d. Bl. An-juiehen jeden Samstag von 1 bis 8 Ubr.

Chenbaleibft billig ju vertaufen 1600 qm Beinberg errain, ju Billenbauplagen geeignet. Dwei Frmmer il. Rume, 1. Et., Seltenban, fofort ju vetin. Rab. P 8, 4, Burenn. 1185

Ballerreischnung, u. Zubehör ju verm Näh v 4, 10 pt. 2020 Schone Wobbunng i. b. Riche b. Bod, 6 Linnare ii. Rubeh. per 1. April vertste 2, v. 541 Rab, bei Smatter, W 2, 9, 1 Tr.

Bohnungen in allen Großen und Greisund fpater ju bermiethen 10007 S. Cannenbaum,

O Biegenichafis etigentur, O Betwiethungbarren. 1000000001

Derri ob. Dame joi, ju v. 100 B 2, 5 1 Er., 1 mobil

B 2, 10 Bimmer an er Dammit. 17 cine evoduming in Giegaute Bohining. 5 große Kache.

Rindinger Bohining Balleder. Bedeiner Bohining. 5 große Kache.

Rindinger Bohining. 18 große Rache.

Rindinger Bohining. 5 große Kache.

Rindinger Bohining. 5 große Rache.

Rindinger Bohining. 6 große Rache.

Rindinger Bohining. 8 große Rache.

Rindinger Bohining. 8 große Rache.

Rindinger Bohining. 8 große Bohining.

Rindinger Bohining. 8 große Bohining. 8 gr

rinen jot. herrn jo

ion joiort ju veriti. C 8. 6 8tm. pr bern. 91 D 2, 9 a Er, fcon mi in vermiethen.

D3, 2 | thin mobil Wohne is

D 6, 2 most gi D6, 19 ein mobl. Bios. E 1.8 Water in Schiefter iii 1 ob. 2 Detten gu v. E Preis to MR. per Wonat, 1281

E 7, 2 mobl. Bimmer um Betten jotort ju berm. 100678

f 4. 4 ober ohne Benfion

ober ipater ju berm. G 5, 2 of fr. o begi. 1 sint. G 5, 2 mobil. Bin. in verm. coest. wit Roil.

H 4, 20 cinfact mobil. Bart.-Bim.

fofort gu verm.

J 7, 18 Ringftraße, 2 Er., fep. Gingang, foj. ju verm. 740 J 8, 5 Bimmer ju v. Bre

K 4, 14 part. 178., 1 mobil. 8

K 9, Quijenring 50 7 8t

L 2. 6 part., mobl. Bimmer, betmiethen. 1947

L 10, 8 & St., icon mobil numitet int Benfion an beil Deren aber Dame per 1. Rebt. in vermiethen. 1727a

L 13. 1 \* Er. fc. mbt. 3mm. L 13, 5, Benfional, fein nibblirte Bimmer per it

L 18, 20 a. Bahnh. 3 Er., ich. mot. B. m. Deni. fof. s. v. 1811 L 15, 3 am Bahnhof, groß, Bart. Simmer ju vermiethen. 17021 M 2, 12 9 Tr., mbi. 8. evil. N 2, 12 m. Penj. 3, p. 1847

slort ju berm. N 6, 7a foi. ju cerni, 8

immer ju vermiethen. P1, 7a 3 Er., 1 gr. eleg. mM.

P 6, 1 12x, b., gut mbi. Bim. P 6, 12 13 1 Zr., t., Sut 17069

O 4, 12 elegant mobil.

O 4, 12 elegant mobil.

O fort zu verm.

O 5, 17a 8. St., beif. Schinfleffen.

O 5, 17a 8. St., beif. Schinfleffen.

O 6, 12 deine Schinfleffen.

Q 5, 19 möbliet. beigo. Bimmer mit Tep. Gingang ju Mit, 10 per fofort gu vermiethen. 15811 Q 7, 24 mir Benfion fofort u vermieiheit.

nobl. Zim., Br. 18 R 6. 1 mobt. Sien, j. verm. R 3, 10 % Tr., einf. mabl.

IR 3, 13, 2 Treppen, elegant mobl. Zimmer mit Benfion fofart ober fpater

Gin freundt,, maid. Bimmer an fol bl. Parts Bim. 10 S2. 15 mm ei mit ober of olibes Ardule

ofort ju vermierben. 7 P 5, 11 4, St. L. in bill frbt. mobil. Bei Ging, w. b. Str., wirb o U3. 32

114. 22 ein gut mit. Bart. U 5, 23 3 Tr. poets become an eingelnen

Sociheftraße 16a, part., 17 freind. möbl. Zimmer ju verm. Proß Dr. 28.— 209 Raiferving 28, mbl. J. an Derru vo. Tome in v. H. Siein. 270 Aufferring 30, 2 freind. möbl. Simmer au vermiehten. 1228 mmer gu vermietben. Raiferring 40, 2, Stod, ein

Cafferring 40, 1. Stod, 1986 Girdenster. 26, früher o 6, 18, 4 mbt. Bart. Zim. zu v. 1836
Bannenter. 11, 1 Tr., 1 felt middt, Zimmer tofort zu v. 887
Lamehar. 24 ill. fints. (Acht gring-Bilbeimnrans) 1 ob. 2 feder mobil. Zim. an bessering sern y v. 773
Rottenring fern y v. 575
Rottenring fern zu vern. Breis

Lut. enring 54, 8. Stod. gut möbl. Zimmet ju verm. Breis 20 Mr mit Knijee. 788 worde Merpether. 3, 1 ichon möbl. Zimmer, in det Röhe bes Bahndors, ju verm. 978 Musisfer. 22, nächt. Nöbe bes Zenmspl., 1 gut möbl. Bari. Zim. an best. Derra mit od. 3, Benfion iot. od. später ju verm. Istobres patterre. 1878 Rheinhauferste. 55, 7 Er. h. links 1 model. Am. iot. billig su lints 1 mobl. Bim. fof. billig gut verm. Geparater Gingang. 718 Rhetufte. 9. fcon mobilirt.

Almmer, I Treppe boch, jepan, Eingang, fot, ju verm. 728 Supprechtfer, tt. 4 Er., r., mbl. Jim. billing ju von. 894 Rojengarienfir. 34 Goeibept., ibet eieg. moot. Zimmer, Cobnen. Schiargim ju v. 1265 Sectenheimerite, 14, 2. St., 1560 mobt. Limmer 3 om 247 Sectenheimerfir, 17, 2. Stod, 3 ut mobil, 3 m 10t. 34 o. 1877 Anterfanker, 28, 3 Te, jain mobil. Baltonymmer an besteren derru tolori ju verm.

mabt, Jimmer in verm. 706 Gr. Batifiavefir. 14, 4. St. 1 mbt. Jim. mit 2 Betten an 2 of Junia. jot. 0. ipat. 1. 10.

2 elegant möblirte Zimmer (Bobn u. Schingemmtr), Coch-part, mit (ep. Eingang ju bette. 704 Rirdenstrage In.

Ondic mod. Jimmer mit freier audficht istort ob. 1. Bebe. mit Penfiser zu serm. 1222 Ruf. Rheinbauferft. 20, 2. Gi.

Luftenrort Deiligkreugleinad.

Der 2. Stod meines Daufes, & möbliete Bimmer mit guten Betten, Rude, Balton, Rellet und Speieber, mein verlangt auch Garten : Antheil, an einzelne Berfonen ober framtlen, lofore ober fpater ju vernieiben. Moam Sting.

P6, 10 1 Et., ichone Schiale S2. 23 & Stod, eine fcone Eichelsheimerftrage Ur. 11 (Gingong Ahrinbemmitt Ra, 85a) 2. Stod, Gflafftelle für feliden Meficiter fofort gn verm.

G 5. 11 in Broft in Log, gel mu L 10, 8 finben febe guten norbbenifden, Dürgerlichen Witings-u, Abenbriid. 10076 Q 7, 24, 2. Si., gut bürgerl.

R 3, 13,

2 Tr. guten burgert. Mittags-und Roenstiffe. 1848 Beiffer. 16, 3. St., an guten noch einige beis. Derven theilin. 882 Cuige Deren tonnen an einem geren bliegert, Mettagse u. Mbenbeifch noch ibelinehmen.

bürgerlichen event gange Beuffen gefindt. Officien nater Re 1206 en bie Erpeb, Diefes Blattes. Ginige beffere Gerren linben

Wittag- und Abendtifd (nordbenifde Rage),

### Großh. Hof= u. Nationaltheater in Manuheim.

Freitag, ben 10. Januar 1902.

#### Abounement B. 39. Borfellung. Julia.

Traueripiel in 5 Mufjugen von Shafelpeare. Rach Chlegels Reberiebung.

Regie: Ber Jutenbant.

| The state of the s |                       |
|--|-----------------------|
| Cecalus, Bring von Berona . Graf Baris, Bermunbter bes Bringen .   | . Berr Boller.        |
| Gapuler ) Daupter gmier jeinblichen  | Der Grun.             |
| Caputer's Gemablin Julia, Caputer's Tochter  | . Gil. v. Rothenberg. |
| Caputet's Oberm  | . Derr Gichiobt.      |
| Bemoolio, Montague's Cohn Bemoolio, Montague's Reffe, Ronteo's Rren  | . Berr Robler.        |
| Pletrutio, Bermanbter bes Bringen, Diome   |                       |
| Briber Borenio, Regnistaner  | herr Dietfc.          |
| Bnitafar, Stomes's Boge<br>Abraham, Bebienter Montague's   | . Berr Letich.        |
| Beter Diener Capulet's   | Derr becht.           |
| Ein pale bes Grafen Baris  | Berr Rallenberger.    |
| Ein upolheter  | Derr Beitellanbt.     |
| abundan  | *) Derr Weibe.        |

\* 3ulia's Barterin . Ril. Marie Bille vom Ginbuthenter in Ronigeverg als Gaft. Burger von Beronn. Bermanbte beiber Saufer. Dlasten. Wachen und anderes Gefolge.

Die Seine fpielt in bem größten Tielt bes Stides hindurch in Berona; ju Mulang bes d. Aufzuges in Mantua.

Raffeneroffin. 1/,7 Uhr. eint. proc. 7 Hhr. Enbe 10 Uhr. Nach bem britten Alte finbet eine größere Banfr fatt.

Ricine Gintrittevreife.

Borverlauf bon Billets in Der Miliale Des General-Angeigers, Friedrichsplag b.

Camftag, 11. Januar, 41. Borftellung im Avonnement A. Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tang in 4 Uften von P. A. Molff. Musik von T. M. v. Weber. Unfang 7 Her.

MANNHEIM. Dienstag, den 14. Januar 1902 Abends präcis 7 Uhr

## IV. Musikalische Akademie.

im Grossh. Hoftheater

Solist; Herr Felix Herber, Concertmeister des Gewandhaus-Orchesters in Leipzig (Violine).

t. Beethoven. Concert für Violine mit Orchesterbegleitung (Herr F. Berber). — 2. Berlies. S. Sätze aus der Symphonie "Romeo und Julia"). — 3. a.) Tschalkowsky. Serenade malancholique. b) Guirand. Caprice für Violine mit Orchesterbegleitung (Herr F. Berber). — 4. Richard Strauss. "Aus Italien". Symphonische Dichtung.

Die öffentliche Hauptprobe findet am Mostag, den 13.

Januar, Nachmittags 1/4 Uhr im Gr Hoftheater statt. Eintrittskarten hierzu in das Parquett (Eingang durch den Anbau am Schillerplats) & Mk. 1 50 sind nur beim Theaterporter an

Parquett Mk. 4.—, Stohpiate im Parquett Mk. 3.— II. Rang, 2. u. 3. Reihe Mk. 3.50, III. Rang, 1. Reihe Mk. 2.50, Proace atumslege III. Rang Mk. 1.50, Parterre Mk. 1.50, Gallerie-Loge Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Kartenverkauf von heufe ab an der Tages-kasse des Gr. Hoftheaters.

## Cahnolaal

Breitag, den 10. Januar 1902, Abends 1/8 Hhr:

## 20ncert

Sarasate-Marx.

Concertflugel von C. Bechftein, Berlin, aus bem Bianoforte Lager von R. Berb. Dectel.

M. 2.50, Gallerie und Stehptahe Mt. 1,50 bei R. Derd. Decket. Formunffallenkondlung. O 3, 10, m. bei Th. Codler, Muntalen-handtung. Parabeptah.

## J. Richard, Rechtskonsulent, U 3, 10

ertheilt Rath in allen rechtlichen Angelegenheiten, Ver-träge aller Art, Testamente, Eingaben u. s. w.

Empfehle: ftets frijch gebrannten Kaffee von Georg Schepeler

Hoflieferant, Frankfurt am Main allfeite beliebt u. bevorzugt, gut 1,20, 1,40, 1,60 1,80 a 2,00 M. b. Bb. ferner meine anerfaunt vorzügliche

Thee-Mijdungen µ 1,60,2,00, 2,40, 3,00 n 4,00 M. b. \$b.

ebenfo garan. reine Buder-Cacao's

pr 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40 M. b. Bb.

Chocoladenhaus C. Unglenk

(Blieberlage nur enfter Gabrifen) Breitestrasse K I, 5a.

s. s. w. Unterricht au jeder Tagesseit, auch abends, Jede Woche Aufmahne awayr Schuler & Schulerinnen. Painste References. - Missige Preize. - Prospekte. -Friedr. Buschhardt, Mannheim Lan

trough

## Bur Hälfte des Werthes

bertaufen wir, um ganglich bamit gu ranmen

von Mittwoch, den 8., bis Samstag, den 18. Januar unfere nach beendeter Juventur gurudgefetien

Leinen in allen Breiten, Chiffons, Cretonnes, Damafte, Catins, bunte Cattune,

Pique's, Flanelle, Sandtücher,

einzeltre Damenhemden, Jaden, Beinfleider, Frift-Mantel, Rode, Berren-Bemden, Unterfleider, Sandtuger, Tijdtuder, Servietten, Raffee- und Theegedede, Riffen, Bettfuger, Schurzen, Gardinen, Teppige, Bor-Blumeaux, lagen, Bortieren und Steppdeden.

Telephon 919.

Coffume out

Morgenkleider

Inpons

Capes

Bleufen

Abend-

Mäntet

Jaletots

1 Treppe bod. Austraffungsgelcha

Damen-Confektion

Mannheim, M 1, 1

an. Berfelbe befdyrankt fich auf die Beit vom II. bis 18. Januar

ju gang bedentend herabgefekten = Breifen. =

🐒 Ziehung garantirt 📳 Ein wahrer Schatz 24. a. 25. Januar 1902 Nächste Grosse Badische Invaliden Geldlotterie d. Bad. Milithryeteigererhandes F" sur Unterstützung be-dürttiger Mitglieder

2288 Geldgewinne = zahlbar ohne Abzug im Betruge von Mk. 42000

Suptirelle St. 20 000 1 Suptyer. 11. 20000 # 1 Gew. baar M. 5000 # 2 Gew. baar # 2000 # 4 Gew. baar # 2000 # 4 Gew. baar # 2000 # 500 # 5000 # 5000 Loose & I Mark, " Il Loose à 10 Mark

Parte a. Liste 25 Pig. extra. Nachanbur erhöht das Porte J. Siurmer, Detker's Generaldebit Strassburg UE. Bocfpulver 10 pt Banifin-Ander 1091 Pudding T iverlop! Bollionemach bewährte

HDr.

Etogeogeichafter jeber Stabt. imm

Bertreter:

Benber & Bmerger

Wam b.im.

Alle Corten Etible

merben fachgemäß reparitt bon ber Spegiaffinftfabrif anne Anton König, 8 2, 5. Alle Art Grf hineile. Pa-tenefig ze. Umftedten von Stiblen (Rene haufirarbeit.) Reelle Welegenbeit. Möbelfabrik

lefert traditiret an jab-Möbel jeglicher Art, complette Setten, iowie gange Andit arrane wirtid reellen Preifes tie für Cotibitat ber

Oderten werben burch Boriegung bon Muftern erfebygt und find unter C. F. 185 an bir Erpeb.

DESCRIPTION OF PERSONS ASSESSMENT glühmafdinen werben repa E. Schammeringer, Collinife. 20 Riall. Derriren grinblich er-ternen gegen febr gene Bezahlung.

Rarl Moggraber Sühneraugen-Operateur Q 4, 18 1.955 Q 4, 18

Eine frifenje mmt noch einige Runben an H 7, 28, 4 Ctod. 88 Gitt fet, empfiehlt jich im An-fertigen feiner a amenen. beginntat Berrenbeniben. Genbemmeritr 48, 8, 8t. 1.

Damen finden discret natme Debamme Mohler.

olosseum-Theater Mannheim. Breitag, ben 10. Januar 1902: Stobitatenabent,

Das goldine Kalbit. ,Modernes Theater", Apollotheater. Breitag, ben 10. Januar 1902, Abende 8 tibr

Coralie & Cie Prächtige Theater-Masken-

Nur noch kurze Zeit!

grove 265 × 196 am.), Golbene Mebaille Baris 1900, ju biefem Bwed gungft jur Beringung gefieleten

Pianofortesaal der Heckelschen Hofkunsthandlung. 0 3, 10. Gedfinet von 10-8 Uhr. Conntage bon 11-6 Uhr.

Heidelberg

Nr. 71 Hauptstrasse empfiehlt der Saison angemessen

Delicatessen Holl. u Ostend Austern, fr. Hommer, Maloss.-Car'er, ff. Pastereneb

Sabe mid ber niebergelaffen und befinbet fich mein Bobnung

T 1, 2, Breileftr., neben Saufhaus Sander, L. Eckert,

in Amerika diplomirter Dentist. Künstliche Zühne unter Garanne bes guten Plomben in ben bewahrteiten Gullungsmaterialien. Specialität: Goldplomben, Kronen-u. Brückenarbeiten. Bollhandig immerglofe Rannoperationen

Reelle, billigfte Breife.

Federleinen, Barchent, Brell, Leinen & Halb-Shirting, Cretonne & Hemdentuche, Damaste, Handtücher, Tischtücher & Servietten, mtliche Artikel in nur solden und erprobten Qualitätet

Hellmann & Heyd. Marktplatz.



30 Maunteim ju baben in ben Orogerien von Friedelf Becker. Id. von Gickled Gruft Summich. Beier & ib. 20. Kropp Rand. J-cob Lichtenthäler, Ludwig & Sand heim und Gom, Meurin

(in Kirms Gebr. Präcter & Co., Printfurt a. M.) albis geführte, veränlichte n. billigste Marke, besonders empfehlensweith Souchong braun Et. & Mt. 3.—) pet gold & 4.— Retto Blust Theespitzen roth & 4.00 t. Podet In frider Badung verrättig bel: Louis Lochert, Sprifemartt, R 1, 1.

Gelbene Rebuille Berlin 1898 und Magbeburg 1899. Gicht, Gliederreissen, Kopfschmerzen etc. griculia Knataniengeist gelaugt befillist von Ludwig Dwersteg Jun., Bergherft l. El. An haben: Theedor von Giditebl Trogerie jum reiben Rreug, Monnheim, N 4, 12, Runftireige. 88201 Rp. 60 pilt. Alfobol, 40 pilt. Ert aft und Deftillat pon ben Gifthen und Früchten ber wilben Kattame.

Zahn-Atelier Carl Bossert U 1, 2 Breiteftrafe U 1, 2 (irüber T 4, 1). Zahnerjat ohne Ganmenplatte D. R.-Patent Nr. 93522. Schmerziofes Jahngirben, fowie Biombiren in Gold. Eilber, Gmaiffe.

Biehung 24 u. 25. Januar, Loose h Mk. L.-

an begieben burch bie Erpedition Diefes Blattes, nat Musmarts 10 Big. Borto.